

Staatliche Studienakademie Leipzig | Schönauer Straße 113a | 04207 Leipzig



**DIREKTION**

**Berufsakademie Sachsen  
Staatliche Studienakademie  
Leipzig**

Schönauer Straße 113a  
04207 Leipzig  
Telefon: +49 341 42743-330  
Telefax: +49 341 42743-331  
info@ba-leipzig.de  
www.ba-leipzig.de

[STUDIERN-IM-MARKT.DE](http://STUDIERN-IM-MARKT.DE)

# Modulhandbuch

## Studiengang

### Vermögensmanagement

#### Stand: 10/2018

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

Pflichtmodule im Studiengang.....	4
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen .....	5
ABWL Marketing .....	7
ABWL Investition und Finanzierung.....	9
ABWL Personalmanagement / Mitarbeiterführung.....	11
ABWL Controlling / Unternehmensführung / Planspiel.....	13
Mikro- /Makroökonomik .....	15
Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik.....	18
Internationale Wirtschafts- und Finanzbeziehungen .....	20
IFRS.....	24
Statistik .....	26
Mathematische Optimierung / Planspiel .....	29
Recht Grundlagen BGB.....	32
Recht Handels- und Gesellschaftsrecht.....	33
Business English.....	35
Specialised English .....	37
Kommunikationstraining / Soziale Kompetenz.....	39
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens .....	41
Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten .....	43
Grundlagen des Smart Business - Wirtschaftsinformatik .....	45
Betriebswirtschaftliche Anwendungsgebiete des Smart Business .....	47
Studienrichtungsspezifische Module .....	50
Controlling / Finance.....	50
Propädeutik Vermögensmanagement / Grundlagen und Informationsaufgaben des Controllings .....	51
Planungs- und regelungsorientiertes Controlling I .....	53
Planungs- und regelungsorientiertes Controlling 2 .....	55
Kordinationsorientiertes Controlling.....	58
Spezielle Aspekte des Controllings 1 .....	61
Spezielle Aspekte des Controllings 2 / Betriebswirtschaftliche Beratung .....	63
Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung .....	65
Grundlagen der Buchführung .....	67
Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht.....	69
Praxismodul Unternehmenspräsentation.....	72
Praxismodul Planung und Kontrolle 1.....	74

Praxismodul Planung und Kontrolle 2.....	76
Praxismodul Koordination und Bereichscontrolling .....	77
Praxismodul Bereichscontrolling.....	78
Studienrichtungsspezifische Module .....	79
Immobilienwirtschaft .....	79
Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen der Immobilienwirtschaft.....	80
Grundlagen der Architektur und Bautechnik .....	82
Miet- und Grundstücksrecht .....	84
Property- und Facility Management.....	86
Immobilienfinanzierung und Grundlagen der Bewertung .....	88
Öffentliches und privates Baurecht.....	90
Immobilienportfoliomanagement .....	92
Internationale Verfahren der Immobilienbewertung .....	94
Immobilieninvestmentbanking .....	96
Projektentwicklung .....	98
Technisches Immobilienmanagement .....	100
Grundlagen der Buchführung .....	102
Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht.....	105
Internes Rechnungswesen und Steuerlehre.....	108
Praxismodul Unternehmenspräsentation.....	110
Praxismodul Immobilienbestandsmanagement und Vermarktung .....	112
Praxismodul Immobilienfinanzierung und -bewertung / Baurecht.....	114
Praxismodul Immobilienportfoliomanagement .....	116
Praxismodul Spezielle Aspekte der Immobilienwirtschaft .....	118
Studienrichtungsspezifische Module .....	120
Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung.....	120
Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen Steuern.....	121
Vertiefung 1 Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Grundlagen Abgabenordnung .....	122
Vertiefung 2 Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Abgabenordnung.....	123
Grundlagen der Unternehmensbesteuerung / Bewertung.....	124
Vertiefung Unternehmensbesteuerung / betriebswirtschaftliche Beratung .....	125
Grundlagen der Wirtschaftsprüfung .....	126
Vertiefung Wirtschaftsprüfung .....	127
Spezielle Aspekte der Besteuerung / betriebswirtschaftliche Beratung.....	129

Teil 1:

## **Pflichtmodule im Studiengang**

Modul-Nr./ Code	5VM-WIWI-10
Modulbezeichnung	<b>Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>Es werden Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre vermittelt:</p> <p><b>1 Volkswirtschaftliche Grundlagen, Wissenschafts- und Wirtschaftsgeschichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstand und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Methoden der Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Geschichte der ökonomischen Theorien <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Präsentation des ökonomischen Denkens der Antike sowie der Kirchenväter</li> <li>○ Vermittlung der Erkenntnisse und Methoden der Merkantilisten, Physiokraten, Klassiker, Sozialreformer und Sozialisten</li> <li>○ Orientierung für die weitere Entwicklung der VWL: Keynesianismus und Monetarismus</li> </ul> </li> </ul> <p><b>2 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Entwicklung der BWL als Wissenschaft</li> <li>• Gegenstand der BWL – Ansätze, Systematisierungsvarianten, Betriebstypologie</li> <li>• Ziele von Unternehmen in der sozialen Marktwirtschaft</li> <li>• Grundlegende Kennzahlen (Wirtschaftlichkeit, Liquidität, Rentabilität, Produktivität)</li> <li>• Betriebliche Produktionsfaktoren</li> <li>• Betriebliche Prozesse (güterwirtschaftliche / Dienstleistungsprozesse, finanzwirtschaftliche Prozesse)</li> <li>• Konstitutive Entscheidungen für ein Unternehmen (Rechtsformwahl, Standortwahl, Unternehmenszusammenschlüsse)</li> <li>• Begriff und Aufgaben der Organisation, Aufbau- und Ablauforganisation, Entscheidungs- und Weisungsrechte</li> <li>• Geschäftsfelder, Leistungsprogramm</li> <li>• Betriebslebenszyklus, Unternehmenskrisen, Insolvenz</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen, dass die Volkswirtschaftslehre die wissenschaftliche Grundlage für die Erklärung ökonomischen Handelns ist. Sie kennen die historische Entwicklung der Lehren und die wesentlichen Inhalte. Sie können die ideengeschichtlichen methodenbezogenen Etappen der Entwicklung der Wirtschaftswissenschaften und seiner Teildisziplinen nachvollziehen und verfügen über ein breit angelegtes Wissen zur Aufgabe der Volkswirtschaftslehre als Teil der Wirtschaftswissenschaften. Sie sind in der Lage, den Aussagegehalt und Erkenntnisgegenstand auf heutige Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre zu übertragen. Die Studierenden beherrschen die Fähigkeit, wirtschaftspolitische bzw. fachgebietsbezogene Diskussionen des Tagesgeschehens auf ihre ordnungspolitischen Implikationen zu verorten und hinsichtlich ihrer volkswirtschaftlichen bzw. fachgebietsbezogenen Relevanz grundsätzlich zu beurteilen. Sie können Argumente, Informationen und Ideen, die in der Volkswirtschaftslehre gebräuchlich sind, darstellen und bewerten.</p> <p>Sie können die Theorien zeitlich und inhaltlich einordnen. Sie sind in der Lage den Aussagegehalt und Erkenntnisgegenstand auf heutige</p>

	Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre zu übertragen. Des Weiteren haben die Studierenden Wissen über die grundlegenden Begrifflichkeiten der Betriebswirtschaftslehre erworben und kennen die Zusammenhänge im Unternehmen sowie zwischen dem Unternehmen und seiner Umwelt. Sie erkennen die Verflechtung zwischen güterwirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Prozessen einschließlich der hierbei zum Einsatz kommenden Produktionsfaktoren. Sie verstehen Unternehmensziele und deren Beziehungen zueinander. Sie sind in der Lage, verschiedene Alternativen konstitutiver Entscheidungen zu beurteilen.
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 Präsenz: 80 (40 / 40) Eigenverantwortliches Lernen: 50 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Krone Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur	<b>Pflichtlektüre</b> Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München Siebert, H.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Stuttgart  <b>Zusätzlich empfohlene Literatur</b> Bea, F.X, Friedl, B., Schweitzer, M.(Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd.1, Grundlagen, Stuttgart Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden Chamlers, A.F: Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie, Heidelberg Herz, W.( Hrsg.): Zeit-Bibliothek der Ökonomie, Stuttgart und Hamburg Hüther, M.: Klassiker der Ökonomie. Von Adam Smith bis Amartya Sen, Bonn

Modul-Nr./ Code	5VM-ABWLM-20
Modulbezeichnung	<b>ABWL Marketing</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>Allgemeine Grundlagen des Marketing</b></p> <p><b>1 Grundlagen des Marketing</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff und Merkmale des Marketing</li> <li>- Entwicklungsphasen des Marketing</li> <li>- Marketingmanagementprozess</li> </ul> <p><b>2 Grundlagen der Marktforschung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff und Arten der Marktforschung</li> <li>- Prozess der Marktforschung</li> <li>- Methoden der Marktforschung</li> </ul> <p><b>3 Marketingziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonomische Marketingziele</li> <li>- Psychographische Marketingziele</li> </ul> <p><b>4 Marketingstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marktfeldstrategien</li> <li>- Marktteilnehmerstrategien</li> </ul> <p><b>5 Marketinginstrumente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktpolitik</li> <li>- Kontrahierungspolitik</li> <li>- Distributionspolitik</li> <li>- Kommunikationspolitik</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Grundwissen bezüglich der konzeptionellen Grundlagen des Marketings. Sie kennen die Methoden der Marktforschung und sind befähigt, diese anzuwenden. Sie können die Marketingziele präzise formulieren und Beziehungen zwischen ihnen und zu anderen Unternehmenszielen aufzeigen. Sie verstehen die Marketingstrategien, sie kennen die einzelnen Marketinginstrumente und können diese unter Berücksichtigung der Marketingstrategien kombinieren.
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150</p> <p>Präsenz: 40</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 90</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienangang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser

Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Grundlagenliteratur</b> Bruhn, M., Marketing, Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden</p> <p><b>Vertiefende Literatur</b> Berekoven, L., Eckert, W., Ellenrieder, P., Marktforschung, Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Wiesbaden Homburg, C., Krohmer, H., Marketingmanagement, Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung Kotler, P., Bliemel, F., Marketing-Management, Analyse, Planung und Verwirklichung, München Meffert, H., Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden Nieschlag, R., Dichtl, E., Hörschgen, H., Marketing, Berlin Weis, H. C., Marketing, Ludwigshafen Scheuch, F., Dienstleistungsmarketing Marketing. Zeitschrift für Forschung und Praxis</p>



Modul-Nr./ Code	5VM-ABWLI-30
Modulbezeichnung	<b>ABWL Investition und Finanzierung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Gegenstand, Aufgaben und Ziele der betrieblichen Finanzwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einordnung finanzwirtschaftlicher Prozesse in das Gesamtunternehmen</li> <li>– Zusammenhang zwischen güter- und finanzwirtschaftlichen Prozessen</li> </ul> <p><b>2 Investitionsbegriff, Investitionsarten, Investitionsentscheidungsprozess</b></p> <p><b>3 Investitionsrechnungsverfahren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– statische Verfahren (Kostenvergleichs-, Gewinnvergleichts-, Rentabilitäts- und Amortisationsrechnung)</li> <li>– dynamische Verfahren (Kapitalwertmethode, interne Zinssatzmethode, dynamische Amortisationsrechnung, Annuitätenmethode, sowie Methode der Vollständigen Finanzpläne)</li> </ul> <p><b>4 Finanzierungsformen von Unternehmen als Eigen- und Fremdfinanzierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Außenfinanzierung - Beteiligungs- und Kreditfinanzierung (kurz-, mittel- und langfristig)</li> <li>– Kreditsicherheiten</li> <li>– Kreditsubstitute (Factoring, Leasing)</li> <li>– Innenfinanzierung - Offene und stille Selbstfinanzierung, Finanzierung aus Abschreibungs- und Rückstellungsgegenwerten, Kapitalfreisetzung</li> <li>– Mezzanine Finanzierungsinstrumente</li> </ul> <p><b>5 Grundlagen der Finanzplanung und -kontrolle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bestimmung der Kapitalstruktur,</li> <li>– Methoden zur Kapitalbedarfsermittlung</li> <li>– Jahresbezogene Finanzplanung,</li> <li>– Liquiditätsplanung</li> <li>– finanzwirtschaftliche Ziele und Kennzahlen</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über das Unternehmen als Investitions- und Finanzierungsobjekt. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse zu den Investitionsrechnungsverfahren und sind in der Lage, eine dem konkreten Sachverhalt adäquate Auswahl zu treffen. Sie kennen das Spektrum der Finanzierungsquellen von Unternehmen und können diese im Rahmen des Finanzmanagementprozesses adäquat einsetzen. Sie verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der wesentlichen Kreditsicherheiten und ihre Bedeutung im

	Rahmen der Kreditfinanzierung
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 Präsenz: 50 Eigenverantwortliches Lernen: 80 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungs- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Pflichtlektüre:</b> Däumler, K.-D.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnung, Herne/ Berlin Däumler, K.-D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin Götze, U.: Investitionsrechnung, Heidelberg  <b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b> Bieg, H.: Kußmaul, H.: Finanzierung, München Bieg, H.: Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Finanzierung in Übungen, München Bieg, H.: Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Investition in Übungen, München Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, Wien Perridon, L./ Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München Wöhe, G./Bilstein, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München

Modul-Nr./ Code	5VM-ABWLP-45
Modulbezeichnung	<b>ABWL Personalmanagement / Mitarbeiterführung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>1. Personalmanagement / Personalwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personalpolitik vor dem Hintergrund und im Spannungsfeld wirtschaftsethischer und ökonomischer Erfordernisse in Unternehmen</li> <li>- Personalwirtschaftliche Handlungsfelder (Personalplanung, Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Personalfreisetzung)</li> <li>- Gestaltung des Personalmarketings unter Beachtung der Personalbeschaffungssituation</li> <li>- Überblick über wesentliche Prozesse des Personalcontrollings und der Personalverwaltung,</li> <li>- Erfordernisse und spezifische Ausgestaltungsmöglichkeiten monetärer Anreizsysteme und Arbeitszeitsysteme</li> <li>- Überblick über wesentliche Prozesse des Personalcontrollings und der Personalverwaltung</li> </ul> <p><b>2. Personalmanagement / Mitarbeiterführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitarbeiterführung einordnen in das Personalmanagement des Unternehmen und seine Personalpolitik</li> <li>- Kennzeichnung der Mitarbeiterführung in ihrem Wesen im verhaltenswissenschaftlichen Ansatz</li> <li>- strukturelle, interaktionelle und wertorientierte Varianten der Einflussnahme auf das Mitarbeiterverhalten</li> <li>- Einfluss von neueren Konzepten auf die Gestaltung der Mitarbeiterführung</li> <li>- Nutzung von Führungsinstrumenten und -techniken (u.a. Zielvereinbarungen, Mitarbeitergespräche, Arbeit mit Lob und Tadel, Beurteilungen, Mitarbeitermotivation)</li> <li>- Gestaltung der Führungsbeziehung (Mitarbeitermotivation, Führungsstile, Führungsinstrumente, Unternehmenskultur, soziale Verantwortung)</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden haben sich ein umfangreiches Wissen über die Grundzüge der Personalpolitik innerhalb der Unternehmenspolitik angeeignet. Sie besitzen ein breit angelegtes Wissen über die Zusammenhänge zwischen Unternehmensstrategie und Personalmanagement.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Mitarbeiterführung als Einflussnahme auf Verhalten von Mitarbeitern in den Arbeits- und Leistungsprozessen im Unternehmen. Sie können die Mitarbeiterführung als integrativen Bestandteil der strategischen und operativen Führung eines Unternehmens einordnen.</p> <p>Sie beherrschen Arbeitsweisen, Instrumente und ausgewählte Verfahren der personalwirtschaftlichen Arbeit (u.a. Personalauswahlverfahren, Methoden der Arbeitsbewertung, Varianten der leistungsorientierten Lohngestaltung). Sie sind in der Lage, Verfahren der quantitativen und qualitativen Personalplanung auszuwählen und für konkrete Planungsaufgaben zu nutzen, die fachbezogene Kommunikation mit Mitarbeitern zu gestalten (u.a. Bewerbungsgespräche, Beurteilungsgespräche), konkrete Varianten der anforderungsgerechten, leistungsorientierten und sozial gerechten Entgeltgestaltung zu entwickeln zu konzipieren und auszugestalten.</p> <p>Die Studierenden erfassen praktisches Handeln von Führungskräften im Unternehmen, sie ordnen dieses einzelnen Führungsstilen zu und</p>

	können das Führungshandeln im Hinblick auf seine Wirksamkeit in der jeweiligen Führungssituation bewerten.
Studiensemester	4 und 5
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 Präsenz: 90 (40 /50) Eigenverantwortliches Lernen: 40 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nicole Schatte
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Pflichtlektüre:</b> Jung, H.: Personalwirtschaft, München Oldenbourg Jung, H.: Übungsbuch zur Personalwirtschaft, München Oldenbourg Rahn, : Unternehmensführung, ,Ludwigshafen Kiehl Schirmer, U.; Walter ,V.; Woydt, S.: Mitarbeiterführung, Heidelberg Physica  <b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b> Becker, F. G.: Organisation der Unternehmensleitung, Stuttgart Kohlhammer Becker, M.: Personalentwicklung, Stuttgart, Schäfer-Poeschel Hurler, K.: Arbeitsmotivation und Personalführung, Saarbrücken VDW Verlag Fersch, J. M. : Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarungen in Unternehmen, Wiesbaden, Gabler Franken, S.: Verhaltensorientierte Führung, Wiesbaden, Gabler Olfert, K.: Personalwirtschaft, Ludwigshafen Kiehl Staehe,W.: Management – Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, München Vahlen Stock-Homburg, R.: Personalmanagement, Wiesbaden, Gabler Vahs, D.: Organisation, Ein Lehr- und Managementbuch, Stuttgart, Schäffer- Poeschel Wolf,J.: Organisation, Management, Unternehmensführung, Wiesbaden Gabler Zeitschrift Führung und Organisation Zeitschrift für Personalwirtschaft

Modul-Nr./ Code	5VM-WBWLC-60
Modulbezeichnung	<b>ABWL Controlling / Unternehmensführung / Planspiel</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>1. Grundlagen des Controllings</b></p> <p><b>1.1. Begriff, Konzeptionen und Funktionen des Controllings</b></p> <p><b>1.2. Informationsversorgung als primäre Aufgabe des informationsorientierten Controlling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Funktionen und Elemente des Informationsversorgungssystems</li> <li>– Informationsversorgungsprozesse und Instrumente (z.B. Methoden der Informationsbedarfsanalysen, Prozesskostenrechnung, Target Costing, Life Cycle Costing, Kennzahlen, Berichtswesen)</li> </ul> <p><b>1.3. Planung und Kontrolle als Aufgabe des planungs- und regelungsorientierten Controlling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Funktionen und Elemente des Planungs- und Kontrollsystems</li> <li>– Planungs- und Kontrollprozesse und Instrumente (z.B. Instrumente der Umwelt- und Unternehmensanalyse und – prognose, Frühaufklärungssysteme, Balanced Scorecard als Instrument der Strategieimplementierung und operativen Steuerung)</li> </ul> <p><b>1.4. Koordination der Führung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordinationsaufgaben</li> <li>– Koordinationsinstrumente (Budgetvorgaben, Kennzahlen- und Zielsysteme, Verrechnungspreise)</li> </ul> <p><b>1.5. Institutionen des Controlling</b></p> <p><b>2 Planspiel General Management II</b></p> <p><b>3. Grundlagen des Strategischen Managements ?????</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Neu: Ansätze, Prozess und Instrumente, wesentliche Inhalte auf Unternehmens- und Geschäftsbereichsebene</li> </ul> <p><b>Besonderheiten der Studienrichtung Controlling / Finance:</b></p> <p>Für die Studierenden der Studienrichtung Controlling entfallen die Inhalte zu den Grundlagen des Controlling und des Strategischen Managements. Von ihnen sind Vorträge zu aktuellen Themenstellungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Unternehmensführung zu halten.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden der Studienrichtungen Immobilienwirtschaft und Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung erhalten Kenntnisse über die in der Praxis vorkommenden und in der Theorie behandelten Controllingkonzeptionen sowie über die im Zusammenhang mit den einzelnen Führungsteilsystemen relevanten Aufgaben und Instrumente sowie über die Grundlagen des strategischen Managements. Sie sind in der Lage, Controllinginstrumente (wie z.B. Kennzahlensysteme) anzuwenden bzw. Vorschläge für deren Konzeption zu unterbreiten.</p> <p>Die Studierenden der Studienrichtung Controlling / Finance haben sich</p>

	<p>Kenntnisse über die jeweils aktuellen Themenstellungen der Unternehmensführung erworben. Sie sind befähigt, zu aktuellen Themenstellungen Vorträge zu erarbeiten, zu präsentieren und die dazugehörige Diskussion zu moderieren.</p> <p>Alle Studierenden des Studiengangs kennen die Zusammenhänge unternehmerischer Entscheidungen und wenden diese in der Simulation einer Unternehmenssituation direkt an. Sie werden im Rahmen des Planspiels „General Management II“ befähigt, unternehmerische Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen und die Ergebnisse ihres Handelns zu präsentieren.</p>
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150</p> <p>Präsenz: 80 (50 / 30)</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 50</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studienrichtungs- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 min Präsentation 30 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b></p> <p>Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München Baum, H.-G.; Coenenberg, A.G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Götze, U., Glaser, K., Hinkel, D.: Risikocontrolling aus funktionaler Perspektive – Konzeptionsspezifische Darstellung des Aufgabenspektrums, in: Götze, U., Henselmann, K., Mikus, B. (Hrsg.): Risikomanagement, Heidelberg, S. 95 – 126 Horváth, P.: Controlling, München Küpper, H.-U.: Controlling, Stuttgart Ossadnik, W.: Controlling, München</p>

Modul-Code	5VM-VWLM-23
Modulbezeichnung	<b>Mikro- /Makroökonomik</b>
Inhalte des Moduls	<p><b>Mikroökonomik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundprobleme und -formen der Allokation, d.h. die Koordinierung der autonom vorgenommenen Entscheidungen der Wirtschaftssubjekte Haushalte und Unternehmen durch den Markt. Dazu werden die <b>Grundzüge der Konsum- und der Produktionstheorie</b> präsentiert. Die Aufgaben des Marktes werden dargestellt.</li> <li>– Die möglichen Erscheinungsformen von Störungen bei der Marktpreisbildung und deren Ursachen werden vermittelt (<b>Markttheorie</b>).</li> <li>– Die Möglichkeiten zur Gewährleistung der Funktionsweise des Marktes werden herausgearbeitet (<b>Wettbewerbspolitik</b>).</li> </ul> <p><b>Makroökonomik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Makroökonomische Denkrichtungen in ihrer Entstehung und Entwicklung</li> <li>– Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</li> <li>– Der Güter-, der Geld- und der Arbeitsmarkt, gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht, Störungen des Gleichgewichts und Anpassungsprozesse, Stabilität der Marktwirtschaft und Rolle des Staates</li> <li>– Bedeutung und Zukunft der Erwerbstätigkeit</li> <li>– Wirtschaftswachstum, Konjunkturzyklus und Strukturwandel</li> <li>– Das Finanzsystem, die Instrumente der Geldpolitik und Transmission geldpolitischer Impulse</li> <li>– Inflation und Deflation – Strategien zur Sicherung der Preisniveaustabilität</li> <li>– Die makroökonomische Bedeutung der Außenwirtschaft</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p><u>Wissen und Verstehen:</u>  Die Absolventen des Moduls verfügen über das mikroökonomische Verständnis in Bezug auf die wirtschaftlichen Entscheidungen der Haushalte und der Unternehmen sowie die Gleichgewichtspreisbildung unter verschiedenen Marktbedingungen. Sie kennen die Ansätze zur Beschreibung bzw. Analyse des Wettbewerbs.  Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse der volkswirtschaftlichen Teilmärkte und deren Interdependenzen, über die Bedingungen und Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts. Sie haben grundlegendes Wissen über die Stabilität und Anpassungsfähigkeit einer Volkswirtschaft und über die Erfordernisse und Bedingungen einer dynamischen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Studierenden kennen die Rolle des Geldes bzw. der Währung zur Sicherung der Stabilität und des Wachstums von Volkswirtschaften. Sie verstehen wichtige einzelwirtschaftliche gesamtwirtschaftliche Modelle und Theoreme;</p> <p><u>Können:</u>  Die Absolventen des Moduls beherrschen den Umgang mit mikro- und makroökonomischen Daten. Sie kennen den</p>

	<p>aktuellen Stand der Literatur in Bezug auf die Mikroökonomik und Wettbewerbstheorie und -politik in den möglichen Darstellungsformen – verbal, graphisch und mathematisch - nachvollziehen und für praktische Fragestellungen anwenden. Sie sind in der Lage Handlungen der Wirtschaftssubjekte und des Staates sowie der Zentralbank hinsichtlich ihrer gesamtwirtschaftlichen Wirksamkeit einzuordnen. Sie können wirtschafts- und geldpolitische Maßnahmen und Aktivitäten hinsichtlich ihrer Ziele und Wirksamkeit beurteilen. Die Studierenden verstehen gesamtwirtschaftliche Prognosen und können diese interpretieren Sie sind in der Lage komplexe Zusammenhänge zu strukturieren und diese in selbständigen Diskussionsbeiträgen zu makroökonomischen Themen zu erklären.</p>
Studiensemester	2/3. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1x jährlich beginnend im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 80 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 70 LVS Gesamt: 150 LVS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Vermögensmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-G. Krone
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Hans-G. Krone
Lehrsprache	Deutsch, Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, Umfang: 2 h
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 180
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit integrierten Übungen
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur:</u>  Cezanne, W.: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., München  Krol, G.-J.; Schmid, A.: Volkswirtschaftslehre –eine problemorientierte Einführung, Stuttgart  Mankiw, N. G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart  Siebert/Lorz: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Stuttgart.</p> <p>N.G. Mankiw: Makroökonomik, Stuttgart.</p>



E. Görgens/K. Ruckriegel: Makroökonomik.  
H. Siebert: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Stuttgart.  
D. Duwendag u.a.: Geldtheorie und Geldpolitik in Europa, Berlin.  
O. Issing: Einführung in die Geldtheorie, München.

Ergänzende Literatur:

R. Dornbusch/S. Fischer: Makroökonomik, München.  
B. Snowdon/H.R. Vane: Modern Macroeconomics. Its Origins,  
Development and current State, Cheltenham.  
M. Borchert: Geld und Kredit. Einführung in die Geldtheorie und  
Politik, München.  
Deutscher Bundestag (Hrsg.): Jahresgutachten des  
Sachverständigenrates (jährlich), Berlin.  
Deutsche Bundesbank: Monatsberichte, Frankfurt/Main.  
Europäische Zentralbank: Monatsberichte, Frankfurt/Main.

Modul-Code	5VM-VWLP-40
Modulbezeichnung	<b>Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Staatsinterventionen, historische Entwicklung der Staatstätigkeit</li> <li>– Wirtschaftspolitik: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Theorie des Marktversagens</li> <li>○ Grenzen und Probleme von Staatsinterventionen: Social Choice-Theorie und ökonomische Theorie der Politik</li> </ul> </li> <li>– Finanzpolitik: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Staatsausgaben, Staatseinnahmen, Staatsverschuldung</li> <li>○ Finanzverfassung und Finanzausgleich</li> </ul> </li> <li>– Sozialpolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Rechtfertigungen und Prinzipien der Sozialpolitik</li> <li>○ Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich</li> </ul> </li> <li>– Aktuelle Herausforderungen in ausgewählten finanz- und sozialpolitischen Politikfeldern</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p><u>Wissen und Verstehen:</u>  Die Studierenden können beurteilen, welche Herausforderungen sich bei kollektiven Entscheidungen und staatlichem Handeln stellen. Sie verfügen über Wissen bezüglich der historischen Entwicklung der Staatstätigkeit.  Sie können die Arten von Staatsausgaben und –einnahmen systematisieren und interpretieren. In diesem Kontext sind sie in der Lage die Besonderheiten des deutschen Steuersystems im internationalen Vergleich herauszustellen.  Sie wissen, wie sich die Staatsverschuldung entwickelt hat und inwiefern ihre Zunahme problematisch ist. Sie ordnen den Föderalismus in Deutschland auf die Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen der verschiedenen Gebietskörperschaften ein. Im Hinblick auf die Sozialpolitik kennen Sie die Besonderheiten der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und die Herausforderungen in der Finanz- und Sozialpolitik, insbesondere der Steuer-, Renten-, Gesundheits- und Arbeitsmarktpolitik.</p> <p><u>Können:</u>  Die Studierenden können, sich schnell in aktuelle finanz- und sozialpolitische Diskussionen einarbeiten, diese in größere theoretische und historische Zusammenhänge stellen und sich kritisch an ihnen beteiligen. Sie sind in der Lage, die Konsequenzen finanz- und sozialpolitischer Maßnahmen für das Vermögensmanagement zu bewerten.</p>
Studiensemester	4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1x jährlich im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 110 LVS Gesamt: 150 LVS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Vermögensmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-G. Krone
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Deimer Prof. Dr. Nagel Prof. Dr. Bönker
Lehrsprache	Deutsch, Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 180
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit integrierten Übungen
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur:</u> Lampert, Heinz, Jörg Altmann: Lehrbuch der Sozialpolitik. Berlin et al.</p> <p>Zimmermann, Horst, Klaus-Dirk Henke, Michael Broer: Finanzwissenschaft. Eine Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft. München.</p> <p><u>Ergänzende Literatur:</u> Blankart, Charles B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie. München.</p> <p>Breyer, Friedrich, Buchholz, Wolfgang: Ökonomie des Sozialstaats. Berlin/ Heidelberg.</p> <p>Brümmerhoff, Dieter: Finanzwissenschaft. München/ Wien.</p> <p>Donges, Jürgen B., Andreas Freytag: Allgemeine Wirtschaftspolitik. Stuttgart.</p> <p>Kaufmann, Franz-Xaver: Varianten des Wohlfahrtsstaats: Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich. Frankfurt/Main.</p> <p>Pilz, Frank: Der Sozialstaat: Ausbau – Kontroversen – Umbau. Bonn.</p> <p>Wigger, Berthold.: Grundzüge der Finanzwissenschaft. Berlin et al.</p>

Modul-Code	5VM-WVWLI-50
Modulbezeichnung	<b>Internationale Wirtschafts- und Finanzbeziehungen</b>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Historische Entwicklung der Weltwirtschaft und deren Reflexion in der Wirtschaftstheorie</li> <li>– Zahlungsbilanz, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und außenwirtschaftliches Gleichgewicht</li> <li>– Wechselkursregime und Währungssysteme</li> <li>– Entwicklungsformen der regionalen Wirtschaftsintegration, insbesondere der europäischen Integration</li> <li>– Triebkräfte des Außenhandels</li> <li>– Entwicklung des Welthandels und der Handelspolitik</li> <li>– Internationalisierung der Finanz- und Arbeitsmärkte</li> <li>– Funktionsweise und Probleme der internationalen Finanzmärkte</li> <li>– Ursachen und Effekte der internationalen Migration</li> <li>– Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Gestaltung der Weltwirtschaft (Global Governance)</li> <li>– Aufgaben, Ziele und Strategien internationaler Wirtschaftsorganisationen</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p><u>Wissen und Verstehen:</u>  Die Studierenden beurteilen, wie sich die Weltwirtschaft historisch entwickelt hat. Sie können die aktuelle Globalisierung im Kontext früherer Globalisierungswellen unterscheiden. Sie wissen wie grenzüberschreitende ökonomische Transaktionen statistisch erfasst werden, warum es Außenhandel gibt und wer davon profitiert. Sie wissen, wie sich das Weltwährungssystem entwickelt hat. Dabei kennen Sie die Gestaltungsmöglichkeiten von Wechselkursen zwischen den Währungen.  Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über die EU und deren Besonderheiten im Vergleich zu anderen Integrationsmodellen.  Sie lernen, welche Möglichkeiten einer politischen Gestaltung der Weltwirtschaft bestehen und welche Rolle internationale Wirtschaftsorganisationen dabei spielen.</p> <p><u>Können:</u>  Die Studierenden können sich schnell in grenzüberschreitende ökonomische Themen einarbeiten und kritisch zu diesen Stellung nehmen Sie sind in der Lage, sich die weltwirtschaftlichen und europäischen Rahmenbedingungen und die nationale Politik für das Vermögensmanagement zu erschließen und in diesem Kontext die Chancen und Risiken von Internationalisierungsstrategien ihrer Praxisunternehmen herausarbeiten.</p>
Studiensemester	5. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1x jährlich im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 40 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 110 LVS

	Gesamt: 150 LVS
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Vermögensmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-G. Krone
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Deimer Prof. Dr. Nagel Prof. Dr. Bönker Frau Eva Donner
Lehrsprache	Deutsch, Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 180
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit integrierten Übungen
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur:</u> Krugman, Paul, Maurice Obstfeld: Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft. München et al.</p> <p>Siebert, Horst, Oliver Lorz: Außenwirtschaft, Stuttgart</p> <p><u>Ergänzende Literatur:</u> Eichengreen, Barry: Globalizing Capital: A History of the International Monetary System. Princeton, N.J.</p> <p>Fässler, Peter E.: Globalisierung. Köln et al.</p> <p>Jahrman, Fritz-Ulrich: Außenhandel. Ludwigshafen</p> <p>Wagener, Hans-Jürgen, Thomas Eger: Europäische Integration: Wirtschaft und Recht, Wissenschaft und Politik. München</p> <p>Welge, Martin K., Dirk Holtbrügge: Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien. Stuttgart</p>
Modul-Code	<u>5VM-MATH-10</u>
Modulbezeichnung	<u>Finanz- und Wirtschaftsmathematik</u>
Inhalte des Moduls	<p><u>Es werden die Grundlagen der Finanzmathematik sowie mathematische Werkzeuge für wirtschaftstheoretische Analysen vermittelt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Grundlagen der Finanzmathematik</u></li> <li>- <u>Elementarmathematische Grundlagen</u></li> </ul>

- Arithmetische und geometrische Folgen und Reihen
- Äquivalenzprinzip
- Zins- und Zinseszinsrechnung
  - Einfache Verzinsung und Verzinsung mit Zinseszins
  - Jährliche, unterjährliche und gemischte Verzinsung
  - Nominaler, effektiver, relativer und konformer Zins
- Rentenrechnung
  - Einfache Verzinsung und Verzinsung mit Zinseszins
  - Jährliche Renten bei jährlicher Verzinsung
  - Unterjährliche Renten bei jährlicher Verzinsung
  - Unterjährliche Renten bei unterjährlicher Verzinsung
  - Ewige Renten
- Tilgungsrechnung
  - Ratentilgung
  - Annuitätentilgung
  - Prozentannuität
- Funktionen in der Wirtschaft
  - Eigenschaften von Funktionen
  - Beispiele ökonomischer Funktionen
- Differentialrechnung
  - Kurvendiskussion ökonomischer Funktionen
  - Marginalanalyse, Elastizitäten
  - Funktionen von mehreren unabhängigen Variablen
  - Partielle Ableitungen
  - Extremwerte bei Funktionen von mehreren unabhängigen Variablen
- Integralrechnung
  - Unbestimmtes und bestimmtes Integral
  - Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung
  - Integrationsregeln
  - Anwendungen in der Ökonomie
- Matrizenrechnung
  - Einführung in die Matrizenrechnung
  - Matrizenrelationen und -operationen, Inverse Matrix
  - Anwendungen (Stücklisten, Input-Output-Analyse)
- Lineare Gleichungssysteme
  - Gauß-Algorithmus
  - Gauß-Jordan-Algorithmus

	– <u>Determinanten und Cramersche Regeln</u>
Lernergebnisse des Moduls	<p><u>Wissen und Verstehen:</u>  <u>Die Studierenden verstehen, dass die Finanz- und Wirtschaftsmathematik ein spezielles Anwendungsgebiet der Mathematik in der Wirtschaft darstellt. Sie wissen, dass es verschiedene mathematische Werkzeuge für wirtschaftstheoretische Analysen gibt.</u></p> <p><u>Können:</u>  <u>Die Studierenden können die Begriffe „Zins“, „Rente“ und „Tilgung“ im finanzmathematischen Sinn definieren sowie Zinsarten, Rentenarten und Tilgungsarten formal unterscheiden und rechnerisch handhaben. Sie können einfache ökonomische Zusammenhänge und Sachverhalte darstellen, analysieren und interpretieren sowie Entscheidungen durch Nutzung mathematischer Modelle und Algorithmen treffen.</u></p>
Studiensemester	<u>1. Semester</u>
Dauer des Moduls	<u>1 Semester</u>
Häufigkeit des Angebots des Moduls	<u>1x jährlich im Wintersemester</u>
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	<u>5</u>
Gesamtworkload	<u>Präsenzzeiten: 50 LVS</u> <u>Eigenverantwortliches Lernen: 100 LVS</u> <u>Gesamt: _____</u> <u>150 LVS</u>
Art des Moduls	<u>Pflichtmodul</u>
Verwendbarkeit des Moduls	<u>Studiengang Vermögensmanagement</u>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<u>Keine</u>
Modulverantwortlicher	<u>Prof. Dr. Ralf Guckel</u>
Lehrsprache	<u>Deutsch, Englisch</u>
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<u>Klausur</u>
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	<u>keine</u>
Lehr- und Lernmethoden	<u>Vorlesungen mit integrierten Übungen</u>

Modul-Nr./ Code	5VM-WIFRS-50
Modulbezeichnung	<b>IFRS</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prozess der weltweiten Vereinheitlichung der Rechnungslegung</li> <li>– Vereinheitlichung der Rechnungslegung auf europäischer Ebene</li> <li>– Auswirkungen auf die Rechnungslegung in Deutschland</li> </ul> <p>Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zielsetzung und Bestandteile von IFRS-Abschlüssen</li> <li>– Anforderungen an IFRS-Abschlüsse</li> <li>– Normsetzungsprozess und rechtliche Verbindlichkeit</li> </ul> <p>IFRS-Bilanz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Allgemeine Ansatzvorschriften</li> <li>– Allgemeine Bewertungsvorschriften</li> <li>– Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen (inklusive Fallbeispiele)</li> </ul> <p>Beurteilung einer internationalen Rechnungslegung</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Bestandteile und Rechtsgrundlagen eines IFRS-Abschlusses. Sie kennen die Ansatzkriterien und die grundlegenden Bewertungskonzeptionen der IFRS-Bilanz. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über bedeutende Unterschiede und Gemeinsamkeiten eines HGB- und IFRS-Abschlusses. Die Studierenden sind in der Lage, Bilanzpositionen nach internationalen Vorschriften zu bewerten, eine Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen sowie Maßnahmen der Bilanzpolitik zu beurteilen. Sie analysieren und lösen anwendungsbezogene Fallbeispiele.</p>
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150</p> <p>Präsenz: 40</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 90</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine



Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Pflichtlektüre</p> <p>Hoffmann, W.-D./Lüdenbach, N.: IAS/IFRS-Texte, NWB Verlag, Herne  Kirsch, H.: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, NWB Verlag, Herne</p> <p>Zusätzlich empfohlene Literatur  Federmann, R./Müller, S. (Hrsg.): IAS/IFRS-stud., Erich Schmidt Verlag, Berlin  Heno, R.: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), Physica-Verlag, Berlin/Heidelberg  Pellens, B./Fülbier, R. U./Gassen, J./Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart  Steiner, E./Orth, J./Schwarzmann, W.: Jahresabschluss und Konzernabschluss nach HGB und IFRS, Übungsbuch, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart  Theile, C.: Übungsbuch IFRS, Gabler Verlag Wiesbaden</p>

Modul-Code	5VM-STAT-34
Modulbezeichnung	<b>Statistik</b>
Inhalte des Moduls	<p>Es werden Grundkenntnisse zur deskriptiven und induktiven Statistik sowie zur Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grundlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben der Statistik</li> <li>– Ablauf einer statistischen Untersuchung</li> <li>– Statistische Grundbegriffe, Statistische Messprobleme</li> <li>– Qualität, Vertrauen und Autorität amtlicher und nichtamtlicher Statistik(en)</li> </ul> </li> <li>• <b>Häufigkeitsverteilungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Absolute und relative Häufigkeiten, Kumulierte Häufigkeiten, Klassenhäufigkeiten</li> <li>– Graphische Darstellung, Empirische Verteilungsfunktionen</li> </ul> </li> <li>• <b>Statistische Maßzahlen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lageparameter (Median, Modus, arithmetischer, geometrischer und harmonischer Mittelwert)</li> <li>– Streuungsparameter (Spannweite, Varianz, Standardabweichung, Variationskoeffizient)</li> <li>– Konzentrationsmaße (Konzentrationsraten, Lorenzkurve, Gini-Koeffizient)</li> </ul> </li> <li>• <b>Korrelationsanalyse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Problemstellung und Anwendungsbereiche</li> <li>– BRAVAIS-PEARSON-Korrelation, Rangkorrelation, Kontingenzkoeffizient</li> </ul> </li> <li>• <b>Regressionsanalyse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Problemstellung und Anwendungsbereiche, Grundmodell der Regressionsanalyse</li> <li>– Einfache lineare Regression, Methode der kleinsten Quadrate,</li> <li>– Güte der Regression (Residuen, Standardfehler, Bestimmtheitsmaß)</li> <li>– Hinweise auf „Einfach nichtlineare Regression“ und „Multiple lineare Regression“</li> </ul> </li> <li>• <b>Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zufallsexperimente, zufällige Ereignisse, Wahrscheinlichkeit zufälliger Ereignisse</li> <li>– Axiomatische Definition der Wahrscheinlichkeit nach Kolmogorov</li> <li>– Kombinatorik und Laplace-Wahrscheinlichkeiten</li> <li>– Satz von der totalen Wahrscheinlichkeit</li> <li>– Satz von Bayes</li> <li>– Paradoxien der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> </ul> </li> <li>• <b>Zufallsvariable und Verteilungen</b></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zufallsvariable und Zufallsvariable charakterisierende Funktionen</li> <li>– Spezielle diskrete Verteilungen (Gleichverteilung, Binomialverteilung, Hypergeometrische Verteilung)</li> <li>– Spezielle stetige Verteilungen (Gleichverteilung, Normalverteilung, Log-Normalverteilung)</li> <li>– Zentraler Grenzwertsatz</li> <li>• <b>Einführung in die Stichprobentheorie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgaben und Vorteile von Teilerhebungen, Auswahlverfahren</li> <li>– Stichprobenfunktionen</li> </ul> </li> <li>• <b>Schätzverfahren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Schätzfunktionen und Punktschätzungen</li> <li>– Intervallschätzungen, Vertrauensintervalle für Mittelwerte, Streuungen und Anteilswerte</li> <li>– Berechnung des notwendigen Stichprobenumfangs</li> </ul> </li> <li>• <b>Testverfahren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe, Statistische Hypothesentests, Zusammenhang zu Schätzverfahren</li> <li>– Vorgehensweise beim Test von Hypothesen, Fehlermöglichkeiten beim Testen</li> <li>– Gauß-Test für Mittelwerte und Anteilswerte</li> <li>– Hinweise auf weitere Testverfahren (<math>\chi^2</math>-Anpassungs- und <math>\chi^2</math>-Unabhängigkeitstest)</li> </ul> </li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p><u>Wissen und Verstehen:</u> Die Studierenden verstehen den Unterschied zwischen der deskriptiven und induktiven Statistik und die Rolle der Wahrscheinlichkeitsrechnung als Bindeglied zwischen beiden Gebieten. Die Grundbegriffe der Statistik interpretieren sie korrekt und exakt. Die Bedeutung der Stochastik als Hilfsmittel zur Beschreibung und Quantifizierung von Unsicherheiten ist ihnen bewusst.</p> <p><u>Können:</u> Die Studierenden können eine Grundgesamtheit mittels statistischer Kennzahlen und Grafiken beschreiben. Die Methode wählen sie anhand der Problemstellung und anhand der Skaleneigenschaften der zugrundeliegenden Merkmale selbst aus. Sie interpretieren subjektive Annahmen und statistische Schätzwerte als Wahrscheinlichkeiten und berechnen daraus weitere Wahrscheinlichkeiten. Zufallsvariablen und Verteilungsfunktionen können sie rechnerisch handhaben. Aus Stichprobenergebnissen leiten sie Aussagen über die zugrundeliegende Grundgesamtheit ab. Als Hilfsmittel nutzen sie jeweils eine aktuelle Tabellenkalkulation.</p>
Studiensemester	3. und 4. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester

Häufigkeit des Angebots des Moduls	1x jährlich im Winter- und Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 80 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 70 LVS Gesamt: 150 LVS
Art des Moduls	Pflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Vermögensmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ralf Guckel
Lehrsprache	Deutsch, Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfung am Computer, Umfang: 2 h
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit integrierten Übungen am Computer
Literatur	<u>Pflichtliteratur:</u> Duller, C.: Einführung in die Statistik mit Excel und SPSS. Springer Gabler.  <u>Ergänzende Literatur:</u> Bamberg, G.; Baur, F.; Bamberg, G.; Baur, F.; Krapp, M.: Statistik. Oldenbourg Verlag.  Bamberg, G.; Baur, F.; Bamberg, G.; Baur, F.; Krapp, M.: Statistik-Arbeitsbuch. Oldenbourg Verlag.

Modul-Code	5VM-WMO-60
Modulbezeichnung	<b>Mathematische Optimierung / Planspiel</b>
Inhalte des Moduls	<p>Im Modul werden mathematische Methoden zur Modellierung, Lösung und Analyse ökonomischer Optimierungsprobleme vermittelt.</p> <p>Die in den betriebswirtschaftlichen Fachmodulen sowie in den Modulen „Finanz- und Wirtschaftsmathematik“, „Statistik“ und „Mathematische Optimierung“ erlangten Kenntnisse wenden die Studierenden in einem Planspiel an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einführung, Modellbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung und Abgrenzung des Fachgebietes</li> <li>- Modellierung ökonomischer Optimierungsprobleme</li> <li>- Klassische und aktuelle Anwendungsbeispiele</li> </ul> </li> <li>• <b>Grafische Lösung zweidimensionaler Problemstellungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lineare kontinuierliche Probleme</li> <li>- Hauptachsentransformation für quadr. Zielfunktionen</li> </ul> </li> <li>• <b>Lineare Optimierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Normalform und kanonische Form</li> <li>- Geometrische Interpretation, Konvexe Mengen, Basislösungen, Basistransformationen</li> <li>- Primaler und dualer Simplex-Algorithmus</li> <li>- Entartungen</li> <li>- Dualität und Interpretation des Endtableaus</li> <li>- Anwendungen in der Ökonomie</li> </ul> </li> <li>• <b>Dynamische Optimierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Charakterisierung von DO-Problemen</li> <li>- Grafische Visualisierung und Lösung diskreter DO-Probleme (Vorwärts-/Rückwärtsrekursion)</li> <li>- Bellmansches Optimalitätsprinzip</li> <li>- Anwendungen in der Ökonomie</li> </ul> </li> <li>• <b>Optimierung mit Excel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Excel-Add-Inn „Solver“</li> <li>- Diskussion von Fallbeispielen</li> </ul> </li> <li>• <b>Planspiel General Management II</b></li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p><u>Wissen und Verstehen:</u>  Die Studierenden kennen die grundsätzliche Bedeutung, den großen Anwendungsbereich, aber auch die Grenzen mathematischer Optimierungsmethoden. Der mathematische und ökonomische Unterschied zwischen linearen und nichtlinearen sowie zwischen deterministischen und stochastischen Problemstellungen ist ihnen bewusst.</p> <p>Sie kennen die Zusammenhänge unternehmerischer</p>

	<p>Entscheidungen und wenden diese in der Simulation einer Unternehmenssituation direkt an.</p> <p><u>Können:</u>  Die Studierenden können in der Wirtschaftspraxis auftretende Optimierungsprobleme mathematisch modellieren. Sie erkennen die Struktur von Standard-Modellen der linearen und dynamischen Optimierung und sind in der Lage, je einen möglichen Lösungsansatz auszuwählen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, anhand der Modelleigenschaften über die Anwendbarkeit eines Lösungsansatzes zu entscheiden und diesen rechnerisch umzusetzen. Die Lösung interpretieren sie im Anwendungskontext. Bei linearen Problemen erkennen sie Entartungen und interpretieren die Lösung unter Bezugnahme auf Opportunitätskosten und -nutzen sowie Preisgrenzen. Für komplexe Aufgabenstellungen nutzen sie die Software „Excel Solver“.</p> <p>Die Studierenden treffen im Rahmen des Planspiels „General Management 2“ unternehmerische Entscheidungen unter Unsicherheit und präsentieren die Ergebnisse ihres Handelns.</p>
Studiensemester	6. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	1x jährlich im Sommersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload	Präsenzzeiten: 80 LVS Eigenverantwortliches Lernen: 70 LVS Gesamt: 150 LVS
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang Vermögensmanagement
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagen der Finanz- und Wirtschaftsmathematik Grundlagen der Statistik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Lange Prof. Dr. Ralf Guckel
Name der Hochschullehrer der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Bettina Lange (Planspiel) Prof. Dr. Nicole Schatte (Planspiel)  Dipl.-Math. Reinhard Bley Dipl.-Wirtsch.-math. Alexander Kirst Dr. Tilman Pehle Prof. Dr. Ralf Guckel

Lehrsprache	Deutsch, Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung, Umfang: 90 Min. (Gewichtung: 80%) Präsentation Planspiel, Umfang: 30 Min. (Gewichtung: 20%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 180
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesungen mit integrierten Übungen Planspiel
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur:</u> W. Domschke, A. Drexl: Einführung in Operations Research. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York. (Kap. 1, 2, 7, 8) W. Domschke, A. Drexl, R. Klein, A. Scholl, S. Voß: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York. (Kap. 1, 2, 7, 8, 11)</p> <p><u>Ergänzende Literatur:</u> Weitere Kapitel der Pflichtliteratur sowie: C. T. Ragsdale: Spreadsheet Modeling and Decision Analysis. South-Western Cengage Learning, Mason.</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-BGB-12
Modulbezeichnung	<b>Recht Grundlagen BGB</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Bürgerliches Recht – Grundlagen</b></p> <p>- <b>Einführung</b>  Quellen des Rechts und Einordnung des Bürgerlichen Rechts in das deutsche Rechtssystem  Rechtsanwendung und Rechtsdurchsetzung; Entstehung und Aufbau des BGB, Konzept der Ansprüche und Anspruchsgrundlagen  Einführung des Abstraktionsprinzips</p> <p>- <b>Sachenrecht</b>  Grundprinzipien des Sachenrechts; Besitz und Eigentum: Arten, Erwerb, Verlust und Schutz</p> <p>- <b>Rechtsgeschäftslehre</b>  Geschäftsfähigkeit, Willenserklärung; Arten der Rechtsgeschäfte; Zustandekommen eines Vertrages; Form des Rechtsgeschäfts, Allgemeine Geschäftsbedingungen und spezielle Verbraucherschutzvorschriften im BGB, Anfechtung und Willensmängel; Stellvertretungsrecht; Verjährung</p> <p><b>2 Bürgerliches Recht – Schuldrecht</b></p> <p>- <b>Einführung</b>  Vertiefung Abstraktionsprinzip; Überblick Vertragsarten; Arten, Inhalt und Bedingungen der Schuldverhältnisse, insbes. Konzept der Haupt- und Nebenpflichten</p> <p>- <b>Schuldrecht</b> jeweils am Beispiel Kaufvertrag  Leistungsstörungenrecht: Rücktritt vom Vertrag, Schadensersatzarten und ihre Voraussetzungen, insbesondere Verzug, Recht der unerlaubten Handlung, Recht und neue Medien</p> <p>- <b>Sachenrecht</b>  Überblick Sicherungsrechte: Arten, wirtschaftliche Bedeutung und Verwertung; Überblick Rechte an immateriellen Rechtsgütern</p>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse zur Systematik des bürgerlichen Rechts, was ihnen ermöglicht, auch komplexe praktische Sachverhalte zu kategorisieren und rechtlich zu beurteilen. Sie werden in die Lage versetzt, eine an den juristischen Gutachtenstil angelehnte Methodik zur Fallbearbeitung anzuwenden. Sie können rechtliche Risiken anhand der Untersuchung von Fallbeispielen aus der Unternehmenspraxis erkennen und Instrumente zur Gestaltung rechtlicher Rahmenbedingungen für betriebswirtschaftliches Handeln anwenden.



Modul-Nr./ Code	5VM-HGB-30
Modulbezeichnung	<b>Recht Handels- und Gesellschaftsrecht</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Handelsrecht:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundzüge des Firmenrechts (Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firma)</li> <li>– Hilfspersonen des Kaufmanns (Handelsvertreter, Handelsmakler, Kommissionär, Vertragshändler, Franchisenehmer)</li> <li>– Besonderheiten der Handelsgeschäfte in Beziehung zum allgemeinen Vertragsrecht des BGB</li> </ul> <p><b>2 Ausgewählte Bereiche des Gesellschaftsrechts:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– GbR, Stille Gesellschaft, OHG, KG, GmbH &amp; Co KG, GmbH, AG, Genossenschaft, Limited, Partnergesellschaften, Stiftungen - jeweils bezüglich der Unternehmensphasen von Gründung bis Liquidation und bezüglich der Haftung und vertretungsrechtlicher Aspekte.</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu den Wesensmerkmalen der Unternehmensformen. Sie verstehen die Grundzüge des Firmenrechts.</p> <p>Sie können die Unterschiede zwischen dem allgemeinen Vertragsrecht und dem Handelsrecht erkennen. Sie sind in der Lage die Zusammenhänge zwischen der Rechtsform des Unternehmens und den sich daraus ergebenden Besonderheiten der Rechnungslegung nachzuvollziehen.</p>
Studiensemester	3.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150</p> <p>Präsenz: 50</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 80</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b>  BGB  HGB  GmbHG, AktG, GenG, PartGG</p> <p>Eisenhardt, U. /Wackerbart, U.: Gesellschaftsrecht, Verlagsgruppe Hüthig, Jehle, Rehm, Heidelberg  Klunzinger, E.: Grundzüge des Handelsrechts, Verlag Vahlen, München  Klunzinger, E.: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Verlag Vahlen, München  Ullrich, Norbert, Wirtschaftsrecht für Betriebswirte, NWB Verlag, Herne</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b>  Brox, H.: Handels- und Wertpapierrecht, Verlag C. H. Beck, München  Steckler, B.: Kompendium Wirtschaftsrecht, NWB Verlag, Herne</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-ENGB-34
Modulbezeichnung	<b>Business English</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>I. Berufsbezogene Fremdsprachenkenntnisse für den jeweiligen Fachbereich</li> <li>II. das Unternehmen: Übersicht Rechtsformen, Strukturen, Business Plan und Unternehmensgründung,</li> <li>III. Unternehmensfinanzierung, Unternehmenszusammenschlüsse, Corporate Identity</li> <li>IV. Erwerb von kommunikativer Kompetenz in verschiedenen Lernsituationen wie Telefongespräche,</li> <li>V. Präsentationen, Meetings, Geschäftskorrespondenz, E-Mails</li> <li>VI. typische grammatische Schwerpunkte im fachspezifischen Kontext, wie Präpositionen, Wortbildung, Gerundium/Infinitiv, Passivkonstruktionen, Konditionalsätze, Zeitformen</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studenten bauen ihren Fachwortschatz und ihre fremdsprachlichen Fertigkeiten systematisch aus. Das Modul strebt an, fremdsprachliche Fertigkeiten in allgemeinwissenschaftlichen und fachbezogenen Situationen sicher anzuwenden. Das fremdsprachliche Wissen bei Wortschatz und Grammatik wird gefestigt und erweitert. Es wird berücksichtigt, dass in der heutigen globalen Geschäftswelt nicht nur die Beherrschung der Sprache von Bedeutung ist, sondern dass der Interkulturalität eine gleichermaßen große Bedeutung zukommt.</p> <p>Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit der Studenten in Geschäftssituationen. Der Kurs verfolgt einen handlungsorientierten, praxisbezogenen und kommunikativen Englischunterricht. Die Studierenden erwerben einen umfangreichen praxisorientierten und anwendungsbereiten allgemeinwissenschaftlichen und fachbezogenen Wortschatz. Der Kurs zielt auf den Erwerb von Fremdsprachenkompetenz auf der Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)</p>
Studiensemester (ggf. Trimester)	3. und 4. Semester
<i>Dauer des Moduls</i>	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 ECTS
<i>Gesamtworkload</i>	<p>Workload gesamt: 120</p> <p>Präsenz: 60</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 40</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul bildet die Grundlage für das Modul Specialised English, das im 5. und 6. Semester stattfindet.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Testat Englisch im 1. Semester englischsprachige Kurzfassung der 1. Praxisarbeit (2-3 Seiten) im 3.

	Semester
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Zur Vermittlung der Englischkompetenzen werden Präsentationen, Fallstudien, die auf realistischen Situationen basieren, und Geschäftsgespräche genutzt. Hörverstehensübungen von authentischen Gesprächen, Anrufen und Interviews dienen der Entwicklung von Fertigkeiten wie Verstehen von wesentlichen Informationen, von Details, Notieren von wesentlichen Fakten. Die Studierenden werden mit den grundlegenden Anforderungen an effektive, stilistisch einwandfreie Schreibleistungen vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, geschäftstypische Situationen in schriftlicher Form zu bearbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tafelerklärungen,</li> <li>- Overhead-Präsentationen,</li> <li>- Beamer- Präsentationen,</li> <li>- Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt,</li> <li>- gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Veranstaltung ausgegeben.</li> </ul>
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Den Studierenden werden Materialsammlung für jedes Semester und vielfältiges authentisches Zusatzmaterial zum Selbststudium zur Verfügung gestellt. Online verfügbare Übersetzungshilfen, Zeitungen und Fachzeitschriften werden ebenfalls eingesetzt. Basisliteratur für den Präsenzunterricht, das Selbststudium und Prüfungsvorbereitung ist der Oxford Dictionary of English. Der Oxford Dictionary of English ist als Hilfsmittel für die Klausur zugelassen. Weitere Basislektüre sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klett – “Business Proficiency</li> <li>- Cambridge – “Advanced Grammar in Use” von Martin Hewings</li> <li>- Routledge – “Academic Writing” von Steven Bailey 2009</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	5VM-ENGS-56
Modulbezeichnung	<b>Specialised English</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Inhalte Studienrichtung Immobilienwirtschaft</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb von Terminologie des Fachbereichs Immobilienwirtschaft</li> <li>- Beschreibung von Immobilien, Erarbeitung von Angeboten</li> <li>- Immobilienkauf und .verkauf, Immobilienfinanzierung</li> <li>- ermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien</li> <li>- Eigentumsübertragung</li> <li>- Vertragssprache</li> <li>- Immobilienverwaltung</li> <li>- Projektmanagement</li> </ul> <p><b>2 Inhalte Studienrichtung Steuerberatung/ Wirtschaftsprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Terminologie Rechnungswesen</li> <li>- Ziel und Zweck der Erhebung von Steuern</li> <li>- Wirtschaftsprüfung, Prüfberichte</li> <li>- Tätigkeitsmerkmale Steuerberater und Wirtschaftsprüfer</li> <li>- Übersicht Wirtschaftskriminalität und juristische Fachbegriffe</li> <li>- Management und Teamarbeit</li> <li>- Bewerbungen für Auslandsstudium, Praktika und Job im Ausland</li> <li>- Kommunikationstraining: Meetings, Geschäftsbriefe und E-Mails</li> </ul> <p><b>3 Inhalte Studienrichtung Controlling / Finance</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Terminologie Rechnungswesen und Controlling</li> <li>- Führungsprozesse und Instrumente</li> <li>- Accounting</li> <li>- Börsensprache an Finanz-und Rohstoffmärkten</li> <li>- Management und Teamarbeit</li> <li>- Grundlagen des Anlagegeschäfts</li> <li>- Grundlagen des Finanzierungsgeschäftes</li> <li>- Unternehmen in der Krise</li> <li>- Bewerbungen für Auslandsstudium, Praktika oder Job</li> <li>- Kommunikationstraining: Beschreibung und Interpretation graphischer Darstellungen, Meetings</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Das Modul verfolgt einen handlungsorientierten, praxisbezogenen und kommunikativen Englischunterricht. Die Studenten bauen ihren Fachwortschatz und ihre fremdsprachlichen Fertigkeiten systematisch aus. Sie verfügen über die notwendigen fremdsprachlichen Kenntnisse, um verschiedenste Geschäftssituationen erfolgreich zu meistern und dabei die Fremdsprache spontan, effektiv und flexibel anzuwenden. Die Studenten verstehen komplexe allgemeinwissenschaftliche Lesetexte sowie Lesetexte des jeweiligen Fachgebietes bzw. Studienrichtung. Die Studierenden werden mit den grundlegenden Anforderungen an effektive, stilistisch einwandfreie Schreibleistungen vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, geschäftstypische Situationen in schriftlicher Form zu bearbeiten. Die Studierenden erwerben einen umfangreichen praxisorientierten und anwendungsbereiten studienrichtung spezifischen Wortschatz. Der Kurs führt zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz auf der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) Einbindung aktueller global orientierter Wirtschaftsthemen, Sozialpolitik und allgemeine Wirtschaftsereignisse in den Englischkurs um die Studenten auf eine globale Karriere vorzubereiten.</p>

Studiensemester (ggf. Trimester)	3. und 4. Semester
<i>Dauer des Moduls</i>	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 ECTS
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 Präsenz: 60 Eigenverantwortliches Lernen: 40 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Die erworbenen Kenntnisse bilden die Grundlage für das Modul Specialised English im 5. und 6. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Business English
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung 60 Minuten
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Im Modul werden Präsentationen, Simulationen berufsbezogener Situationen und Geschäftsgespräche genutzt. Das Hören von anspruchsvollen alltagspraktischen Texten sowie von Texten der jeweiligen Fachrichtung dient der Festigung von Fertigkeiten wie Verstehen von wesentlichen Informationen und von Details sowie Notieren von wesentlichen Fakten. - Tafelerklärungen, - Overhead-Präsentationen, - Beamer- Präsentationen, - Charts zur Vorlesung werden jeweils zur Verfügung gestellt, - gesonderte Übungsunterlagen / Fallstudien werden jeweils in der Veranstaltung ausgegeben.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Den Studierenden werden Materialsammlung für jedes Semester und vielfältiges authentisches Zusatzmaterial zum Selbststudium zur Verfügung gestellt. Online verfügbare Übersetzungshilfen, Zeitungen und Fachzeitschriften werden ebenfalls eingesetzt. Basisliteratur für den Präsenzunterricht, das Selbststudium und Prüfungsvorbereitung ist der Oxford Dictionary of English. Der Oxford Dictionary of English ist als Hilfsmittel für die Klausur zugelassen. Weitere Basislektüre sind: - Klett – “Business Proficiency - Cambridge – “Advanced Grammar in Use” von Martin Hewings - Routledge – “Academic Writing” von Steven Bailey 2009

Modul-Nr./ Code	5VM-KOMMS-45						
Modulbezeichnung	<b>Kommunikationstraining / Soziale Kompetenz</b>						
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls							
Inhalte des Moduls	<p>In diesem Modul werden Grundlagen für praktisches Führungshandeln gelegt. Im Mittelpunkt stehen Instrumentarien der Mitarbeiterführung, der Konflikterkennung und des Konfliktmanagements. Der besonderen Bedeutung der Teamarbeit wird in separaten Bereichen Rechnung getragen.</p> <p><b>1 Die Führungsfunktion Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Psychologische Grundlagen (Modelle Watzlawick, Schulz v. Thun, Berne)</li> <li>– Bedeutung des Feedback, Anforderungen an das Feedback</li> <li>– Training zu kommunikativen Formen (Gespräch, Moderation, Verhandlung)</li> </ul> <p><b>2 Konfliktmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Allgemeine Konfliktsymptome (Frühwarnsystem)</li> <li>– Konfliktarten und Konfliktanalyse</li> <li>– Konfliktfähigkeit</li> <li>– Kommunikation als zentrales Instrument der Konfliktbewältigung (Anwendung der Transaktionsanalyse)</li> </ul> <p><b>3 Teammanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gruppe und Individuum</li> <li>– Sozialpsychologische Dynamik in Gruppen</li> <li>– Bedeutung von Normen in der Gruppe</li> <li>– Rollen und Rollenkonflikte</li> <li>– Formale und informelle Rollen und Strukturen</li> <li>– Teammerkmale</li> <li>– Verantwortung des Teamleiters</li> </ul>						
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen verschiedene Modelle, die die Grundlagen der psychologischen Kommunikationstheorie darstellen. Sie verfügen über Grundkenntnisse des Team- und Konfliktmanagements (Teamanforderungen, Normen und Rollen im Team, Konflikte und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung).</p> <p>Die Studierenden bewältigen Kommunikationsanforderungen in unterschiedlichen beruflichen Situationen (Moderation, Gesprächsführung mit Mitarbeitern sowie Kunden/Mandanten, Beherrschen von Konfliktsituationen, Feedback als helfende Kritik).</p> <p>Sie können mittels einer Reihe von Selbsttests die eigene Persönlichkeit und deren Entwicklungsmöglichkeiten besser einschätzen.</p>						
Studiensemester	4 und 5						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr						
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits						
Gesamtworkload	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Workload gesamt:</td> <td style="text-align: right;">180</td> </tr> <tr> <td>Präsenz:</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Eigenverantwortliches Lernen:</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> </table>	Workload gesamt:	180	Präsenz:	60	Eigenverantwortliches Lernen:	60
Workload gesamt:	180						
Präsenz:	60						
Eigenverantwortliches Lernen:	60						

	Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 60
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungs- oder studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nicole Schatte
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung 30 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b> Watzlawick, P.; Beavin, J.H.; Jackson, D.D.: Menschliche Kommunikation, Bern – Stuttgart – Toronto</p> <p>Schulz von Thun, F.: Miteinander reden. Teil 2, Hamburg</p> <p>T. Gordon, Managerkonferenz. Effektives Führungstraining, Heyne Verlag München</p> <p>F. Schulz von Thun, J. Ruppel, R. Stratmann, Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Rowohlt Verlag Hamburg</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b> A. Hugo-Becker, H. Becker, Psychologisches Konfliktmanagement, Deutscher Taschenbuch Verlag München</p> <p>R. Schmidt, Immer richtig miteinander reden. Transaktionsanalyse in Beruf und Alltag, Jungfermann Verlag Paderborn</p> <p>W. Simon, Gabals großer Methodenkoffer - Führung und Zusammenarbeit, Gabal Verlag</p> <p>E. Eyer, T. Haussmann, Zielvereinbarung und variable Vergütung. Ein praktischer Leitfaden nicht nur für Führungskräfte, Gabler Verlag Wiesbaden</p> <p>E. von Hornstein, L. von Rosenstiel, Ziele vereinbaren. Leistung bewerten., Wirtschaftsverlag Langen Müller</p>



Modul-Nr./ Code	5VM-GWA-10
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung der BWL als Wissenschaft</li> <li>- Arten wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>- Qualitätskriterien wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>- Grundlagen für die Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>o Themenfindung und Recherche (Methoden der Ideengewinnung, Visualisierung, etc.)</li> <li>o Quellenarbeit (Recherche, Zitiertechniken)</li> <li>o Inhaltlicher Aufbau</li> <li>o Formaler Aufbau</li> </ul> </li> <li>- Bibliotheks-/Datenbankschulung</li> <li>- Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten im Studiengang</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage, umfassende Recherchen zu wissenschaftlichen Arbeiten unter Nutzung diverser Literaturdatenbanken durchzuführen. Sie erlangen die grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden können die formellen Anforderungen erfüllen und sind in der Lage die Qualitätskriterien an wissenschaftlichen Arbeiten zu prüfen.
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	0 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 12 Präsenz: 12 Eigenverantwortliches Lernen: Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase:
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungs- oder studienrichtungsspezifischen Module, vor allem die Praxismodule 1, 2, 4 und 6
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nicole Schatte
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	keine
Gewichtung der Note in der	keine

Gesamtnote	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b> Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b> Balzert, Schröder, Schäfer: Wissenschaftliches Arbeiten, W3L-Verlag, Herdecke, Witten</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-VWA-10
Modulbezeichnung	<b>Vertiefung wissenschaftliches Arbeiten</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorbereitung zur Erstellung der Bachelorthesis</li> <li>– Wiederholung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Grundlagen für die Erstellung eigener wissenschaftlicher Arbeiten</li> <li>○ Quellenarbeit (Recherche, Zitiertechniken)</li> <li>○ Qualitätskriterien wissenschaftlicher Arbeiten</li> </ul> </li> <li>– Themenfindung und -konkretisierung, Ableitung geeigneter Forschungsfragen</li> <li>– Einsatz und Anwendung von Forschungsmethoden</li> <li>– Bachelorseminar</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden bereiten sich umfassend auf die Erstellung der Bachelorthesis und deren Verteidigung vor. Sie verfügen über Fähigkeiten zur Themenselektion, -konkretisierung und zur Zuordnung zielorientierter Forschungsmethoden. Sie sind in der Lage, komplexe wirtschaftliche Fragestellungen zu recherchieren, zu strukturieren sowie Erkenntnisziele abzuleiten.
Studiensemester	4/5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	0 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 12 Präsenz: 12 Eigenverantwortliches Lernen: Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase:
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement
Verwendbarkeit des Moduls	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Nicole Schatte
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	keine
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminare bzw. Übungen

<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p><b>Pflichtlektüre:</b> Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b> Balzert, Schröder, Schäfer: Wissenschaftliches Arbeiten, W3L- Verlag, Herdecke, Witten</p>
---	--

Modul-Nr./ Code	5VM-SBWI-VM-50
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen des Smart Business - Wirtschaftsinformatik</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begriff, Inhalte und Ziele der Wirtschaftsinformatik</li> <li>2. IT-Architektur <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufbau von PC-Systemen</li> <li>– Netzwerkstrukturen</li> <li>– Client-Server-Prinzip, Cloud-Computing</li> </ul> </li> <li>3. Büroinformationssysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>– Informationssystem, Anwendungssystem</li> <li>– Arten von Software, Betriebliche Anwendungssoftware</li> <li>– Büroinformationssystem</li> <li>– Office-Programme</li> </ul> </li> <li>4. Datenbanken <ul style="list-style-type: none"> <li>– Daten, Datenbanken und Datenbanksysteme</li> <li>– Data-Warehouse</li> </ul> </li> <li>5. ERP-Systeme z.B. aus <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertrieb</li> <li>– Materialwirtschaft</li> <li>– Produktionsplanung und –steuerung</li> <li>– Finanz- und Rechnungswesen</li> <li>– Personalwirtschaft</li> </ul> </li> <li>6. E-Business-Systeme (Vernetzung zwischen Unternehmen) <ul style="list-style-type: none"> <li>– E-Business, Business-to-Business (B2B), Business-to-Consumer (B2C)</li> <li>– Customer Relationship Management (CRM)</li> <li>– Supply Chain Management (SeM)</li> <li>– Supplier Relationship Management (SRM)</li> </ul> </li> <li>7. Informationsmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>– Management der Informationswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Management der Informationsnachfrage und des –angebots</li> <li>○ Management der Informationsquellen, -ressourcen und –verwendung</li> </ul> </li> <li>– Management der Informationssysteme <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Management der Daten</li> <li>○ Management der Prozesse (hier: Geschäftsprozessmodellierung und –gestaltung)</li> </ul> </li> <li>– Management der Informations- und Kommunikationstechnik <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Management der Verarbeitung und Speicherung</li> <li>○ Management der Kommunikation</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>8. Sicherheit der IT <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gefahren und Risiken für Daten und Verarbeitungssysteme</li> <li>– Schutzmaßnahmen und Werkzeuge für die Bewahrung der Sicherheit der Daten und Systeme</li> </ul> </li> </ol>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden haben grundlegendes Wissen über die informationstechnologischen Grundlagen des Smart Business, speziell der IT-Architektur, der Datenbanken und der ERP-Systeme erworben und sind in der Lage, mit Datenbanken und ERP-Systemen zu arbeiten. Sie kennen die Möglichkeiten der informationstechnischen Vernetzung zwischen Unternehmen. Die Studierenden können die Aufgaben eines Informationsmanagement im Unternehmen einordnen und sind für die Problematik der Sicherheit der IT sensibilisiert.
Studiensemester	5

Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 240 Präsenz: 130 Eigenverantwortliches Lernen: 70 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- und studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit Arbeit am Computer
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Pflichtlektüre</b> Vieweg, I. et al.: Einführung Wirtschaftsinformatik, Springer Gabler, Wiesbaden Mertens et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Springer Gabler, Wiesbaden Stahlknecht et al.: Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Springer Gabler, Wiesbaden  <b>Vertiefende Literatur</b> Krcmar, H.: Einführung in das Informationsmanagements, Springer Gabler, Wiesbaden

Modul-Nr./ Code	5VM-SBBA-VM-60
Modulbezeichnung	<b>Betriebswirtschaftliche Anwendungsgebiete des Smart Business</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>1. Online-Marketing/E-Commerce</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikationspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>o Social Media</li> <li>o Suchmaschinenmarketing</li> <li>o Homepage – Direktzugriffe, Bannerwerbung</li> </ul> </li> <li>- Affiliate Marketing als Sonderform des Online-Marketings <ul style="list-style-type: none"> <li>o Funktionsprinzip, Vertragspartner</li> <li>o Ziele</li> <li>o Vergütungsmodelle</li> <li>o Affiliate-Netzwerke</li> </ul> </li> <li>- Distributionspolitik <ul style="list-style-type: none"> <li>o Eigener Internethandel</li> <li>o Plattformgeschäfte</li> </ul> </li> </ul> <p>2. Digitale Personalwirtschaft (Arbeitswelten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Trends im Personalwesen <ul style="list-style-type: none"> <li>o Social Media</li> <li>o Cloud-Dienstleistungen</li> <li>o Big Data</li> <li>o Unternehmenswebseite</li> <li>o Online- Jobbörsen</li> <li>o Mobile Recruiting</li> <li>o Digitale Bewerberauswahl</li> <li>o Employees Self Service</li> <li>o Digitale Personalakte</li> </ul> </li> <li>- Kompetenzfelder <ul style="list-style-type: none"> <li>o Recruitment</li> <li>o Employer-Branding</li> <li>o Learning &amp; Development</li> <li>o Performancemanagement</li> </ul> </li> <li>- Arbeitswelten: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Flexibilisierung der Arbeit (Arbeitszeit, Arbeitsort)</li> <li>o Flexible Formen der Arbeitsorganisation</li> <li>o Moderne Formen der Unternehmenskommunikation als Voraussetzung der Flexibilisierung der Arbeit</li> </ul> </li> </ul> <p>3. Digitale Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Cloud-Lösungen im Rechnungswesen</li> <li>o Grundsätze ordnungsgemäßer digitaler Buchführung</li> <li>o Allgemeiner Zugriff mehrerer Beteiligter auf einen gemeinsamen Datenbestand</li> <li>o Automatisierte Verbuchung von Geschäftsvorfällen</li> <li>o Automatisierte Meldungen an Behörden</li> <li>o Internes Datenmanagement, digitale Arbeitspapiere</li> </ul> <p>4. Studienrichtungsspezifische Bereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Veränderte Wertschöpfungsprozesse (Digitalisierung der Geschäftsprozesse, Industrie 4.0, Smart Home...)</li> <li>o Fallstudien in Abhängigkeit von der Zusammensetzung der Seminargruppen Themenideen beispielsweise aus folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Digitalisierung der Geschäftsprozesse</li> <li>o Smart home</li> <li>o Building Information Modeling</li> </ul> </li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Digitale Informationssysteme</li> <li>○ Business Analytics im Controlling</li> <li>○ Fintec</li> <li>○ Digitale Bankprodukte</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden haben die Auswirkungen des Smart Business auf die unternehmerische Betätigung kennengelernt. Sie haben Kenntnisse über die relevanten betriebswirtschaftlichen Anwendungsgebiete des Smart Business in neuen Geschäftsmodellen sowie verschiedenen betrieblichen Funktionen wie z.B. in Marketing, Personalwirtschaft, Rechnungswesen aber auch über neue Möglichkeiten der Unternehmenskommunikation und deren Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund der Digitalisierung der Geschäftsprozesse Lösungen zu erarbeiten und für dazu erforderliche Informations- und Kommunikationstechnologien Anforderungen zu bestimmen und Lastenhefte zu erstellen.</p>
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 240</p> <p>Präsenz: 130</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 70</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen Studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 min Präsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesungen</p> <p>Seminare bzw. Übungen</p> <p>Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit</p> <p>Arbeit am Computer</p>
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre</b></p> <p>Schwarz, T.: Erfolgreiches Online-Marketing, Haufe-Verlag, Freiburg u.a.</p> <p>Lammenet, E.: Praxiswissen Online Marketing, Springer Gabler, Wiesbaden</p> <p>Handbuch HR-Management, <a href="https://handbuch-hr.de/ed_download/download-handbuch-hr-management/">https://handbuch-hr.de/ed_download/download-handbuch-hr-management/</a></p> <p><i>Burlein, H.; Odenthal, R.: Die neuen GoBD zur IT-gestützten Buchführung und zum Datenzugriff, NWB-Verlag, Herne</i></p> <p><b>Vertiefende Literatur</b></p> <p>Becker W. et al.: Geschäftsmodelle in der digitalen Welt, Springer Gabler, Wiesbaden</p> <p>Hierzer, R.: Prozessoptimierung 4.0, Haufe-Verlag, Freiburg</p>



	<p>McAfee, A.; Brynjolfsson, E.: Machine, Plattform, Crowd - Wie wir das Beste aus unserer digitalen Zukunft machen; Plassen-Verlag, Kulmbach</p> <p>Schallmo, D. et al.: Digitale Transformation von Geschäftsmodellen Springer Gabler, Wiesbaden</p> <p>Wörwag, S., Cloots, A.: Zukunft der Arbeit - Perspektive Mensch; Springer-Verlag, Heidelberg</p>
--	--

Teil 2:

## **Studienrichtungsspezifische Module**

**Controlling / Finance**

Modul-Nr./ Code	5VM-CNP-10
Modulbezeichnung	<b>Propädeutik Vermögensmanagement / Grundlagen und Informationsaufgaben des Controllings</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen des Controllings</p> <p>1.2 Begriffliche Grundlagen und Entwicklung des Controlling</p> <p>1.3 Unternehmensführung</p> <p>1.4 Unternehmen als soziotechnisches System</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Systemtheorie</li> <li>- Leistungssystem und Führungssystem</li> <li>- Führungsteilsysteme</li> </ul> <p>1.5. Controllingaufgaben und Controllingkonzeptionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick</li> <li>- Controlling als Betrieb von Führungsteilsystemen</li> <li>- Controlling als Koordination der Führungsteilsysteme</li> <li>- Zusammenfassung</li> </ul> <p><b>2. Informationsversorgung als Controllingaufgabe</b></p> <p><b>2.1. Informationsversorgungsprozesse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsbedarfsanalyse</li> <li>- Informationsbeschaffung</li> <li>- Informationsverarbeitung</li> <li>- Informationsspeicherung</li> <li>- Informationsbereitstellung</li> </ul> <p><b>2.2 Instrumente der Informationsversorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Instrumente der Informationsbedarfsanalyse</li> <li>- Strategische Instrumente (PIMS-Studie, Erfahrungskurvenkonzept, Lebenszykluskonzept, SWOT-Analysen, Wertkettenanalysen, Prognoseverfahren)</li> <li>- Kennzahlen als Controllinginstrumente</li> <li>- Berichtssysteme</li> </ul> <p>3. Grundlagen des Projektmanagements</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden lernen das Controlling in seiner führungsunterstützenden Funktion kennen und haben sich grundlegende Kenntnisse zu den einzelnen Führungsteilsystemen Zielsystem, Planung, Kontrolle, Informationsversorgung, Personalführung und Organisation angeeignet. Sie haben darauf basierend verschiedene Ausgestaltungsformen des Controllings und daraus resultierende Controllingaufgaben kennen gelernt und sich mit Beispielen des Controllings in der Unternehmenspraxis anhand von Fallstudien vertraut gemacht.</p> <p>Zudem haben sie sich grundlegendes Wissen über die Informationsversorgungsprozesse sowie über ausgewählte Instrumente der Informationsversorgung angeeignet.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9 Credits

Gesamtworkload	Workload gesamt: 270 Präsenz: 110 Eigenverantwortliches Lernen: 120 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Pflichtlektüre</b> Horváth, P.: Controlling, München Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen, München  <b>Zusätzlich empfohlene Literatur</b> Baum, H.-G.; Coenenberg, A.G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart Götze, U., Glaser, K., Hinkel, D.: Risikocontrolling aus funktionaler Perspektive – Konzeptionsspezifische Darstellung des Aufgabenspektrums, in: Götze, U., Henselmann, K., Mikus, B. (Hrsg.): Risikomanagement, Heidelberg, S. 95 – 126 Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart

Modul-Nr./ Code	5VM-CNPK1-20
Modulbezeichnung	<b>Planungs- und regelungsorientiertes Controlling I</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Planungs- und Kontrollsystem im Überblick</li> <li>2. Planungs- Kontroll- und Regelungsprozesse <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planungsprozesse</li> <li>- Kontrollprozesse</li> <li>- Aufgaben eines regelungsorientierten Controllings</li> </ul> </li> <li>3. Kosten- und Erlösrechnung als Planungs- und Kontrollinstrument <ul style="list-style-type: none"> <li>- Programmentscheidungen</li> <li>- Kostenplanung und Kontrolle</li> <li>- Kostenmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>Prozesskostenrechnung</li> <li>Target Costing</li> <li>Life Cycle Costing</li> <li>Cost Benchmarking</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>4. Budgetierung als Schwerpunkt des Controlling <ul style="list-style-type: none"> <li>- Budgetierungssystem und Budgetsystem</li> <li>- Budgetierungsinstrumente</li> <li>- Aktuelle Entwicklungen in der Budgetierung und budgetorientierten Steuerung (Better Budgeting, Advanced Budgeting, Beyond Budgeting)</li> </ul> </li> <li>5. Kennzahlen und Kennzahlensysteme als Planungs- und Kontrollinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen von Kennzahlen und Kennzahlensystemen</li> <li>- Monetäre Kennzahlen und Kennzahlensysteme</li> <li>- Aktuelle Entwicklungen von Kennzahlensystemen (Balanced Scorecard)</li> </ul> </li> <li>6. Operatives Projektmanagement</li> </ol>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Planungs- und Kontrollprozesse und die sich daraus ergebenden Controllingaufgaben der Planung, Budgetierung, Kontrolle und Lenkung. Die Studierenden haben sich in Vorlesungen und Fallstudien ein umfangreiches Wissen über die Instrumente der operativen Planung erworben.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Anwendungsbedingungen für ein planungs- und regelungsorientiertes Controlling zu erkennen sowie konkrete Aufgabenstellungen eines solchen Controllings abzuleiten. Sie sind befähigt, Budgetierungsinstrumente einzusetzen um Teilbudgets eines Unternehmens zu erarbeiten und diese zum Gesamtbudget zu integrieren. Sie können operative Entscheidungen unter Anwendung von Planungs- und Kontrollrechnungen treffen.</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 240 Präsenz: 130 Eigenverantwortliches Lernen: 50 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 60
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul

(Pflicht, Wahl, etc.)	
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- und studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit Arbeit am Computer
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre</b>  Rieg, R.: Planung und Budgetierung, Wiesbaden  Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Wiesbaden  Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen, München</p> <p><b>Vertiefende Literatur</b>  Horváth, P. et.al: Controlling, München  Küpper, H.U.: Controlling – Konzeption, Aufgaben und Instrumente, Stuttgart  Gladen, W.: Performance Measurement - Controlling mit Kennzahlen, Wiesbaden  Corsten, H. et.al: Projektmanagement, München</p> <p>Fachzeitschriften  Controlling  Controlling &amp; Management Review  Controller Magazin</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-CNPK2-30
Modulbezeichnung	<b>Planungs- und regelungsorientiertes Controlling 2</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Taktische Planung und Kontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte der taktischen Planung und Kontrolle</li> <li>- Planungs- und Kontrollprozesse</li> </ul> </li> <li><b>2. Investitionsrechnung als Planungs- und Kontrollinstrument</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entscheidungsmodelle im Überblick</li> <li>- Methode der vollständigen Finanzpläne</li> <li>- Nutzwertanalysen</li> <li>- Simultanplanungsmodelle</li> </ul> </li> <li><b>3. Kennzahlen zur wertorientierten Unternehmenssteuerung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Shareholder Value</li> <li>- Economic Value Added</li> <li>- Cash-Flow-Return on Investment</li> </ul> </li> <li><b>4. Grundlagen des Strategischen Managements</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen, Objekte und Merkmale des Strategischen Managements</li> <li>- Konzepte und Prozesse des Strategischen Managements</li> </ul> </li> <li><b>5. Strategien für das Gesamtunternehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absatzmarktorientierte Portfoliostrategien</li> <li>- Ressourcenorientierte Portfoliostrategien</li> <li>- Wertorientierte Portfoliostrategien</li> <li>- Horizontale Strategien</li> </ul> </li> <li><b>6. Strategien für Geschäftseinheiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wachstumsstrategien</li> <li>- Stabilisierungs- und Schrumpfungsstrategien</li> <li>- Wettbewerbsstrategien</li> </ul> </li> <li><b>7. Funktionsbereichsstrategien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschaffungsstrategien</li> <li>- Produktionsstrategien</li> <li>- Logistikstrategien</li> <li>- F&amp;E-Strategien</li> </ul> </li> <li><b>8. Übergreifende Strategien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsbezogene Strategien</li> <li>- Zeitbasierte Strategien</li> <li>- Internationale Strategien</li> <li>- Risikomanagement</li> <li>- Strategisches Vermögensmanagement</li> </ul> </li> <li><b>9. Strategieimplementierung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff, Aufgaben und Phasen</li> <li>- Instrumente der Strategieimplementierung (u.a. BSC)</li> </ul> </li> <li><b>10. Strategische Kontrolle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff, Aufgaben und Formen</li> <li>- Frühaufklärung als Instrument strategischer Kontrolle</li> <li>- Verbindung von strategischer Planung und Kontrolle –</li> </ul> </li> </ol>

	<p>Lenkung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Controllingaufgaben im Rahmen des strategischen Management</li> </ul> <p><b>11. Multiprojektmanagement</b></p> <p><b>12. Wirtschaftsinformatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planungs- und Budgetierungssoftware</li> <li>- Geschäftsprozessmodellierung</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Entscheidungsmodelle der Investitionsrechnung, sie sind in der Lage, Entscheidungen auf der Grundlage von Planungs- und Entscheidungsmodellen zu treffen, die Ergebnisse dieser Modelle zu interpretieren sowie die Modelle an sich kritisch zu beurteilen.</p> <p>Sie kennen die Konzepte des strategischen Managements, die die Grundlage der Strategieformulierung darstellen. Sie besitzen Kenntnisse über die Instrumente der strategischen Planung sowie über deren Nutzung zur Formulierung von Strategien. Die Studierenden haben ein umfangreiches und systematisches Wissen über die Formulierung von Unternehmensstrategien, Geschäftsbereichsstrategien, Funktionsbereichsstrategien und übergreifenden Strategien sowie vertieftes Wissen über die Implementierung und Kontrolle von Strategien erworben.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, in Abhängigkeit von konkreten Unternehmensbedingungen und ausgehend von einem bestimmten Ansatz des strategischen Managements Unternehmensstrategien zu formulieren und aus diesem systematisch Geschäftsbereichsstrategien und Funktionsbereichsstrategien bzw. übergreifende Strategien abzuleiten sowie Empfehlungen im Hinblick auf die Strategieimplementierung auszusprechen. Sie können dazu die Instrumente des strategischen Managements anwenden. Sie haben sich hierzu in Fallstudiengruppen die Fähigkeit erworben, gemeinsam umfassende Lösungsvorschläge zur Strategieformulierung und -implementierung zu erarbeiten und diese überzeugend zu präsentieren.</p>
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 240</p> <p>Präsenz: 110</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 70</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 50</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine



Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre</b>  Baum, H.-G.; Coenenberg, A.G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart  Götze, U.; Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz  Götze, U.: Investitionsrechnung, Berlin u.a.  Günther, T.: Wertorientiertes Controlling, München</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur</b>  Hinterhuber, H.H: Strategische Unternehmensführung - 1. Strategisches Denken: Vision, Unternehmenspolitik, Strategie. Berlin  Hungenberg, H: Strategisches Management in Unternehmen. Ziele - Prozesse - Verfahren München  Kühn, R.; Grünig, R.: Grundlagen der strategischen Planung, Ein integraler Ansatz zur Beurteilung von Strategien. Bern, Stuttgart, Wien.  Stölzle, W.; Heusler, K.F.; Karrer, M.: Erfolgsfaktor Bestandsmanagement – Konzept, Anwendung und Perspektiven, Zürich</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-CNKO-40
Modulbezeichnung	<b>Koordinationsorientiertes Controlling</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Interne Revision</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriff, Zielsetzung und Aufgaben der Internen Revision</li> <li>– Aufbau- und Ablauforganisation der Internen Revision</li> <li>– Prüfungsarten, Prüfungsmethoden</li> <li>– Risiko und risikoorientierter Prüfungsansatz</li> </ul> <p><b>2 Koordinationsaufgaben und -instrumente des Controllings</b></p> <p><b>2.1. Koordinationsaufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination der Planung</li> <li>– Koordination der Kontrolle</li> <li>– Koordination der Informationsversorgung</li> <li>– Koordination der Personalführung</li> <li>– Koordination der Organisation</li> </ul> <p><b>2.2 Koordinationsinstrumente</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Instrumente im Überblick</li> <li>– Budgetvorgaben</li> <li>– Kennzahlen- und Zielsysteme</li> <li>– Verrechnungspreise</li> </ul> <p><b>3 Funktionsbereichsbezogenes Controlling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Marketing-Controlling</li> <li>– Produktions-Controlling</li> <li>– Logistik-Controlling</li> <li>– Personal-Controlling</li> <li>– F&amp;E-Controlling</li> </ul> <p><b>4 Übergreifende Problembereiche des Controllings</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Risikocontrolling</li> <li>– Controlling von Vermögenswerten (asset management und –controlling)</li> <li>– Qualitätscontrolling</li> <li>– Zeitmanagement und -controlling</li> <li>– Prozessmanagement und –controlling</li> </ul> <p><b>5 Branchenbezogenes Controlling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bankcontrolling</li> <li>– Kommunales Controlling</li> <li>– Handelscontrolling</li> <li>– Weitere Branchen in Abhängigkeit von den Anforderungen der Praxispartner</li> </ul> <p><b>6. Wirtschaftsinformatik: Business Intelligence</b></p>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden haben Controllingkonzeptionen größerer Unternehmen kennengelernt. Sie verfügen über ein systematisches Wissen über systembildende und systemkoppelnde Koordinationsaufgaben im Planungs-, Kontroll- und Informationsversorgungssystem. Sie wissen, welche Verhaltensaspekte bei der Gestaltung von Planung, Kontrolle und Informationsversorgung zu berücksichtigen sind, und wie durch den Einsatz von Anreizsystemen und anderen Instrumenten der Personalführung dysfunktionales Verhalten von Bereichsmanagern im

	<p>Rahmen der Planung und Informationsversorgung vermieden werden kann. Die Studierenden haben darüber hinaus Kenntnisse darüber erworben, wie in großen Unternehmen Planung, Kontrolle und Informationsversorgung auf das Organisationssystem abzustimmen ist. Sie haben vertiefte Kenntnisse über die Koordinationsinstrumente (Budgetvorgaben, Kennzahlen, Verrechnungspreise) erworben, kennen deren Anwendungsvoraussetzungen, Koordinationsmechanismen sowie Probleme.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein systematisches Wissen über die Grundlagen der internen Revision.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihr bisher erworbenes Controllingwissen auf spezifische Problemstellungen (Funktionsbereiche, querschnittsübergreifende Fragestellungen, Branchen) zu übertragen. Sie verfügen über umfangreiche Kenntnisse über Aufgaben und Instrumente des funktionsbereichsbezogenen Controllings, Risiko-Controllings, Qualitäts-Controllings u.a. sowie über die Besonderheiten, spezifischen Aufgaben und Instrumente des Controllings ausgewählter Branchen.</p>
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 240</p> <p>Präsenz: 130</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 50</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 60</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen Studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesungen</p> <p>Seminare bzw. Übungen</p> <p>Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit</p>
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre</b></p> <p>Horváth, P.: Controlling, München</p> <p>Küpper, H.-U.: Controlling Konzeption, Aufgaben und Instrumente, Stuttgart</p> <p><b>zusätzlich empfohlene Literatur</b></p> <p>Becker, J.; Winkelmann, A.: Handelscontrolling, Berlin u.a.</p> <p>Blum, H.: Logistikcontrolling, Wiesbaden</p> <p>Ehrmann, H.: Marketing-Controlling, Ludwigshafen</p> <p>Schierenbeck, H.: Handbuch Bankcontrolling, Wiesbaden</p> <p>Wagner, S.M.; Weber, J.: Beschaffungscontrolling, Weinheim</p> <p>Weber, J.: Logistik- und Supply-Chain-Controlling, Stuttgart</p> <p>Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart</p> <p>Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart</p>

	Fachzeitschriften Controlling Controlling & Management Review Controller Magazin
--	---

Modul-Nr./ Code	5VM-CNSC1-50
Modulbezeichnung	<b>Spezielle Aspekte des Controllings 1</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Konzerncontrolling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufgabenschwerpunkte des Konzerncontrollings</li> <li>– Instrumente des Konzerncontrollings</li> <li>– Organisation des Konzerncontrollings</li> </ul> <p><b>2 Internationales Controlling</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– länderspezifische Unterschiede, (Landeskultur, Währungsunterschiede, verschiedene Steuersysteme)</li> <li>– Erfolgsmessung, wertorientierten Steuerung ausländischer Tochtergesellschaften.</li> <li>– Internationalisierungsstrategien</li> <li>– Personalcontrolling</li> <li>– Organisation (Spannungsfeld zwischen dem Bedürfnis nach weltweiter Standardisierung und der Notwendigkeit nationaler Anpassung)</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Besonderheiten des Controllings im Konzern, sie haben sich Wissen angeeignet über die Aufgaben, die Instrumente und die Möglichkeiten der Organisation des Konzerncontrollings angeeignet.</p> <p>Die Studierenden kennen die länderspezifischen Besonderheiten und ihre Auswirkung auf das Controlling. Sie wissen Bescheid über Internationalisierungsstrategien, Aspekte der Organisation, kulturelle Besonderheiten und ihre Auswirkung auf die Unternehmenssteuerung. Sie haben interkulturelle Kompetenzen erworben und sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen kulturellen Wertvorstellungen, den Anforderungen an das Management und den daraus folgenden Anforderungen an die Aufgaben und Instrumente des Controllings zu erkennen.</p>
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 240</p> <p>Präsenz: 130</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 70</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen Studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 min

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Pflichtlektüre</b> Rieg, R.: Internationales Controlling, München Behringer, S.: Konzerncontrolling, Berlin <b>Zusätzlich empfohlene Literatur</b> Hofjahn, A.: Internationales Controlling, Stuttgart Paul, J.: Beteiligungscontrolling und Konzerncontrolling, Wiesbaden  Fachzeitschriften Controlling Controlling & Management Review Controller Magazin

Modul-Nr./ Code	5VM-CNSCII-60
Modulbezeichnung	<b>Spezielle Aspekte des Controllings 2 / Betriebswirtschaftliche Beratung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>1. Unternehmensbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Funktionen der Bewertung</li> <li>– Anlässe der Bewertung</li> <li>– Einzelbewertungsverfahren</li> <li>– Gesamtbewertungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Investitionstheoretische Verfahren</li> <li>○ Vergleichswertverfahren</li> </ul> </li> <li>– Mischverfahren</li> <li>– Realoptionsansatz</li> </ul> <p><b>2. Steuerplanung und -gestaltung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prognose von Steuerwirkungen</li> <li>– Zielkonforme Gestaltung von Steuertatbeständen</li> <li>– Strategische Planung: konstitutive Entscheidungen, Rechtsformwahl</li> <li>– Berücksichtigung von Steuerzahlungen im Rahmen der Investitions- und Finanzplanung</li> <li>– Berücksichtigung des steuerlichen Einflusses auf die Produktions- und Absatzplanung</li> <li>– Steuerreporting</li> </ul> <p><b>3. Situationsabhängige Ausgestaltung des Controllings</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Controllingkonzeptionen</li> <li>– Einflussfaktoren, Controllingbedarf</li> <li>– Ausgestaltung des Controlling</li> <li>– Integrative Controllingkonzepte</li> </ul> <p><b>4. Betriebswirtschaftliche Beratung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Charakterisierung der betriebswirtschaftlichen Beratung als Dienstleistung</li> <li>– Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Beratung (rechtliche Rahmenbedingungen, Akteure, Beratungsgrundsätze, Bereiche, Ansätze)</li> <li>– Beratungsprozess</li> <li>– Entwicklung von Lösungsansätzen, Projektprüfung, Beratung von Mandanten anhand konkreter Beratungsaufträge</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über anwendungsbereites Wissen über Funktionen und Anlässe der Unternehmensbewertung, sie kennen die einzelnen Bewertungsverfahren und deren Vor- und Nachteile sowie deren Eignung für diverse Bewertungsanlässe.</p> <p>Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, in Abhängigkeit von den konkreten Unternehmensbedingungen einen konkreten Bedarf an führungsunterstützenden Aufgaben herauszuarbeiten und daraus schlussfolgernd konkrete Controllingkonzeptionen abzuleiten. Sie sind in der Lage, Controllinginstrumente und Controllingsysteme zu gestalten und zu implementieren. Im Rahmen von Fallstudien und Gruppenarbeit wurden sie befähigt, hierzu konkrete Problemlösungen gemeinsam zu erarbeiten und überzeugend zu präsentieren.</p> <p>Im Rahmen der Unternehmensberatung lernen die Studierenden die Bereiche betriebswirtschaftlicher Beratung kennen. Sie sind in der Lage, selbstständig eine Zielstellung aus einer betriebswirtschaftlichen</p>

	Analyse und Mandantengesprächen zu erstellen. Sie können betriebswirtschaftliche Auswertungen durchführen und daraus Schwerpunkte für die zukünftigen Handlungsfelder der Mandanten ableiten. Sie bereiten ihre Ergebnisse in verständlicher und nachvollziehbarer Form in einem Projektbericht auf und präsentieren ihr Beratungsergebnis.
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 240 Präsenz: 120 Eigenverantwortliches Lernen: 80 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 40
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen Studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen Lösung von Fallstudien in Gruppenarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Pflichtlektüre</b> Ballwieser, W., Hachmeister, D.: Unternehmensbewertung, Stuttgart Risse, R.: Steuercontrolling und –reporting, Wiesbaden o.V.: Betriebswirtschaftliche Beratung kompakt, NWB Verlag, Herne  <b>zusätzlich empfohlene Literatur</b> Henselmann, K.; Kniest, W.: Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungen, Herne



Modul-Nr./ Code	5VM-CNKLK-10
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe</li> <li>– Merkmale und Aufgaben</li> <li>– Theoretische Grundlagen der Kostenrechnung</li> </ul> <p><b>2 Bereiche der Kosten- und Erlösrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kostenartenrechnung</li> <li>– Kostenstellenrechnung</li> <li>– Kostenträgerstückrechnung</li> <li>– Kostenträgerzeitrechnung</li> </ul> <p><b>3 Systeme der Kosten- und Erlösrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Systeme und Anwendungsgebiete der Teilkostenrechnung (Direct Costing, Fixkostendeckungsrechnung)</li> <li>– Plankostenrechnung</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden besitzen fundiertes Wissen über die wesentlichen Begriffe, Kostenverläufe, Kostenarten, über die einzelnen Schritte der Kostenstellenrechnung, wesentliche Kalkulationsverfahren, die Vorgehensweise der Kostenträgerzeitrechnung sowie über wichtige Ausgestaltungsformen der Kostenrechnung. Sie können die jeweils relevanten Instrumente und Methoden beurteilen, d. h. ihre Potentiale und Grenzen erkennen sowie entscheiden, unter welchen Bedingungen welche Instrumente zum Einsatz kommen sollten.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Kostenarten zu berechnen, die Schritte der Kostenstellenrechnung (Ermittlung der primären Kostenstellenkosten, innerbetriebliche Leistungsverrechnung sowie Ermittlung von Zuschlags- und Verrechnungssätzen) durchzuführen, die Selbstkosten von Produkten unter Verwendung der jeweils geeigneten Kalkulationsverfahren zu ermitteln sowie die Kostenträgerzeitrechnung nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren durchzuführen. Sie können auf der Grundlage von Teilkosteninformationen kurzfristige Entscheidungen, z.B. solche über das gewinnmaximale Produktions- und Leistungsprogramm treffen.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150</p> <p>Präsenz: 60</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 60</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortor	Prof. Dr. Constanze Stuhr

tlliche	
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre</b>  Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung, NWB Verlag, Herne  Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur</b>  Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart  Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, Verlag Vahlen, München  Plötner, O./Sieben, B./Kummer, T.-F.: Kosten- und Erlösrechnung, Springer Verlag, Berlin/Heidelberg  Schildbach, T./Homburg, C.: Kosten- und Leistungsrechnung, Verlag Lucius &amp; Lucius, Stuttgart</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-CNBF-20
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen der Buchführung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>Einführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriff, Gliederung und Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>– Gesetzliche Grundlagen und Aufgaben der Buchführung, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung</li> </ul> <p><b>Erfassung des Vermögens und der Schulden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inventur und Inventar</li> <li>– Inhalt und Aufbau der Bilanz</li> <li>– Bilanzverändernde Geschäftsvorfälle</li> <li>– Auflösung der Bilanz in Bestandskonten</li> </ul> <p><b>Buchungen auf Bestandskonten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktiv- und Passivkonten</li> <li>– Eröffnungsbuchungen und Eröffnungsbilanzkonto</li> <li>– Kontenabschluss und Schlussbilanzkonto</li> </ul> <p><b>Buchungen auf Erfolgskonten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufwands- und Ertragskonten</li> <li>– Kontenabschluss und GuV-Konto</li> </ul> <p><b>Buchung der Umsatzsteuer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– System der Umsatzsteuer</li> <li>– Buchen auf Umsatzsteuerkonten</li> <li>– Abschluss der Umsatzsteuerkonten</li> </ul> <p><b>Privatkonten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Buchen der Privatentnahmen</li> <li>– Buchen der Privateinlagen</li> <li>– Abschluss der Privatkonten</li> </ul> <p><b>Kontenrahmen und Kontenplan</b></p> <p><b>Spezielle Buchungen in ausgewählten Bereichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beschaffungs- und Absatzbereich</li> <li>– Sachanlagenbereich</li> <li>– Personalbereich</li> <li>– Finanzbereich</li> </ul> <p><b>Vorbereitung des Jahresabschlusses</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechnungsabgrenzungsposten</li> <li>– Rückstellungen</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden kennen die grundlegende Vorgehensweise im Rahmen der doppelten Buchführung. Sie besitzen Kenntnisse darüber, wie eine Bilanz aufgebaut ist, wie die Konten zum Geschäftsjahresbeginn eröffnet werden, wie die laufenden Geschäftsvorfälle in Grund- und Hauptbuch verbucht werden, welche Buchungen zur Vorbereitung des Jahresabschlusses erforderlich sind und wie die Konten zum Geschäftsjahresende abgeschlossen werden. Sie sind in der Lage, einen Buchungsablauf von der Eröffnungs- bis

	zur Schlussbilanz unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung durchzuführen.
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 Präsenz: 50 Eigenverantwortliches Lernen: 70 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Pflichtlektüre</b> Handelsgesetzbuch Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, Erich Schmidt Verlag, Berlin Eisele, W./Knobloch, A. P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Verlag Vahlen, München  <b>Zusätzlich empfohlene Literatur</b> Bähr, G./Fischer-Winkelmann W. F./List, S.: Buchführung und Jahresabschluss, Gabler Verlag, Wiesbaden Littkemann, J./Holtrup, M./Schulte, K.: Buchführung: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden Wüstemann, J.: Buchführung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung 1 – Grundlagen, NWB Verlag, Herne

Modul-Nr./ Code	5 VM-CNJA-34
Modulbezeichnung	<b>Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen der Steuerlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblick über wesentliche Steuerarten</li> <li>– Grundlagen des Einkommensteuerrechts</li> <li>– Grundlagen des Umsatzsteuerrechts</li> <li>– Grundlagen des Gewerbesteuerrechts</li> <li>– Grundlagen des Erbschaftssteuerrechts</li> </ul> <p>Einführung Jahresabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Funktionen, rechtliche Grundlagen und Bestandteile des Jahresabschlusses</li> <li>– Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz</li> <li>– Bilanzansatz in Handels- und Steuerbilanz (Bilanzierungsfähigkeit, Bilanzierungsgebote, -wahlrechte und -verbote)</li> <li>– wichtige Bewertungsmaßstäbe in Handels- und Steuerbilanz</li> </ul> <p>Bilanzierung in Handels- und Steuerbilanz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bilanzierung des Anlagevermögens</li> <li>– Bilanzierung des Umlaufvermögens</li> <li>– Bilanzierung des Eigenkapitals in Abhängigkeit von der Rechtsform</li> <li>– Bilanzierung der Verbindlichkeiten und der Rückstellungen</li> <li>– Bilanzierung von Rechnungsabgrenzungsposten und latenten Steuern</li> <li>– Besonderheiten bei Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen (z.B. Firmenwert, Leasing, Sonderposten, Pensionsrückstellungen, Raten und Renten)</li> <li>– Besonderheiten des Jahresabschlusses bei bestimmten Rechtsformen (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften)</li> <li>– Sonderbilanzen, Ergänzungsbilanzen</li> </ul> <p>Verfahren der Gewinn- und Verlustrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesamtkostenverfahren</li> <li>– Umsatzkostenverfahren</li> </ul> <p>Einnahmenüberschussrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Technik der Einnahmenüberschussrechnung</li> <li>– Wechsel zwischen den Gewinnermittlungsarten</li> </ul> <p>Grundzüge der Bilanzpolitik und der Analyse des Jahresabschlusses</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Maßnahmen der Bilanzpolitik und deren Beurteilung</li> <li>– Interpretation des Jahresabschlusses</li> <li>– Analyse des Jahresabschlusses, Bewegungsbilanzen, Kapitalflussrechnung</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über die steuerrechtlichen Grundlagen, insbesondere über die wesentlichen Steuerarten erworben.</p> <p>Die Studierenden kennen die Bestandteile und Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses sowie die Verknüpfung zwischen Handels- und Steuerbilanz. Sie erkennen, dass mit dem Jahresabschluss in Abhängigkeit vom zugrunde liegenden Rechnungslegungssystem unterschiedliche Zielsetzungen verfolgt werden, die sich auf den</p>

	<p>Ansatz und die Bewertung von Bilanzpositionen auswirken. Sie kennen die Vorgehensweise bei der Aufstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren. Sie erkennen, dass Bilanzierungs- und Bewertungsspielräume die Außendarstellung des Unternehmens beeinflussen können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Bilanzpositionen nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften zu bewerten, eine Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen sowie Maßnahmen der Bilanzpolitik zu beurteilen. Sie analysieren und lösen anwendungsbezogene Fallbeispiele.</p>
Studiensemester	3 und 4
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150</p> <p>Präsenz: 80 (40 / 40)</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 40</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- und studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Constanze Stuhr
Lehrsprache	Deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 180 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre</b></p> <p>Handelsgesetzbuch sowie Steuergesetze und -richtlinien Coenenberg, A. G./ Haller, A./ Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 2, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB Verlag, Herne</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur</b></p> <p>Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, IDW-Verlag, Düsseldorf Bieg, H./Kußmaul, H.: Externes Rechnungswesen, Verlag Oldenbourg, München Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS, Erich Schmidt Verlag, Berlin Grefe, C.: Kompakt-Training Bilanzen, Kiehl Verlag, Herne Harms, J. E./Marx, F. J.: Bilanzrecht in Fällen, NWB Verlag, Herne Horschitz, H./Groß, W./Fanck, B./Kirschbaum, J.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Reihe Finanz und Steuern, Band 1, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart Rinker, R./Ditges, J./Arendt, U.: Bilanzen, Kiehl Verlag, Herne Schildbach, T./Stobbe, T./Brösel, G.: Der handelsrechtliche</p>

	Jahresabschluss, Verlag Wissenschaft & Praxis, Sternenfels Wüstemann, J./Wüstemann, S.: Bilanzierung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung 2 – Vertiefung, Kiehl Verlag, Herne
--	--

Modul-Nr./ Code	5VM-PR1CN-10
Modulbezeichnung	<b>Praxismodul Unternehmenspräsentation</b>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erarbeiten selbstständig eine Projektarbeit zur Dokumentation ihres Unternehmens. Dabei erwerben sie Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Entwicklung des Unternehmens</li> <li>- Struktur des Unternehmens</li> <li>- Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>- Geschäftsfelder, Leistungsprogramm</li> <li>- Rechtsformen und sich daraus ergebende Anforderungen an das Rechnungswesen</li> </ul> <p>Und wenden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an.</p> <p>Die Unternehmensdokumentation ist nach Abschluss des Moduls abzugeben und zu präsentieren. Eine Kurzfassung der Dokumentation (ca. 3 Seiten) ist außerdem in englischer Sprache anzufertigen und zu Beginn des 3. Semesters im Modul Business English abzugeben.</p> <p>Darüber hinaus lernen die Studierenden folgende Aufgabenfelder in der praktischen Umsetzung kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Büroorganisation</li> <li>- Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>- Grundlagen der Informationsversorgung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsversorgungsprozesse</li> <li>- Instrumente der Informationsbedarfsanalyse</li> <li>- Kennzahlen</li> <li>- Berichtswesen</li> </ul> </li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zu ihrem Unternehmen. Sie kennen und verstehen die Ziele, Strategien, Organisationsstrukturen, Geschäftsfelder und Rechtsform ihres Praxisunternehmens. Sie verstehen es, die vorgenannten Sachverhalte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu interpretieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Sie beherrschen Softwareprogramme zur Aufbereitung der Projektarbeit und zur Präsentation.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	180
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch



Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15-20 Seiten) (70%) Präsentation (15 min) (30%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement  Selbständige Literaturlauswahl der Studierenden

Modul-Nr./ Code	5VM-PR2CN-20
Modulbezeichnung	<b>Praxismodul Planung und Kontrolle 1</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erarbeiten selbständig eine Projektarbeit zu einer ausgewählten Themenstellung aus dem Bereich der Aufgaben und Instrumente der Informationsversorgung sowie Planung und Kontrolle.</p> <p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefung der Informationsversorgung für die Planung und Kontrolle</li> <li>– Kennen lernen der operativen Planungsinhalte</li> <li>– Mitwirkung bei der Erstellung von Plänen und Budgets</li> <li>– Kennen lernen der im Unternehmen praktizierten Kontrollen</li> <li>– Mitwirkung bei Kontrollprozessen</li> <li>– Kennen lernen der Anwendung der im Unternehmen genutzten Planungs- und Kontrollinstrumente z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Planungshandbücher</li> <li>○ Kennzahlen und Kennzahlensysteme</li> <li>○ Kostenrechnung, Kostenmanagement</li> <li>○ Abweichungsanalysen</li> <li>○ Kennzahlen- und indikatorengestützte Frühaufklärungssysteme</li> </ul> </li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	Im Modul werden zum einen Kenntnisse zur Anwendung der operativen und taktischen Unternehmensplanung und –kontrolle, zu den im Unternehmen ablaufenden Planungs- und Kontrollprozessen sowie zu den in den Unternehmen zum Einsatz kommenden Planungs- und Kontrollinstrumenten erlangt.
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	180
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15 bis 20 Seiten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement</p> <p>Selbstständige Literaturlauswahl durch die Studierenden</p>



Modul-Nr./ Code	5VM-PR3CN-30
Modulbezeichnung	<b>Praxismodul Planung und Kontrolle 2</b>
Inhalte des Moduls	<p>Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung und Anwendung von Wissen über die im Unternehmen ablaufenden Planungs- und Kontrollprozesse sowie die zur Anwendung kommenden Planungs- und Kontrollinstrumente.</p> <p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitwirkung und selbständige Übernahme von Planungsaufgaben</li> <li>– Selbständiger Einsatz von Planungsinstrumenten</li> <li>– Mitwirkung und selbständige Übernahme von Kontrollaufgaben</li> <li>– Selbständige Anwendung von Kontrollinstrumenten</li> <li>– Mitwirkung bei und selbständige Erstellung von Budgets</li> <li>– Mitwirkung bei der strategischen Planung und Kontrolle z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Analyse der Unternehmensstrategie bzw. der Geschäfts- und Funktionsbereichsstrategien</li> <li>○ Einsatz strategischer Planungs- und Kontrollinstrumente</li> <li>○ Ableitung der taktischen und operativen Planung aus der strategischen Planung</li> </ul> </li> </ul>
	Die Studierenden sind in der Lage, aktiv an den Planungs- und Kontrollprozessen der Unternehmen mitzuwirken und die hierfür erforderlichen Instrumente anzuwenden. Sie haben wesentliche Inhalte der strategischen und taktischen Planung und Kontrolle kennen gelernt.
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	180
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (30 Minuten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Selbstständige Literaturlauswahl durch die Studierenden

Modul-Nr./ Code	5VM-PR4CN-40
Modulbezeichnung	<b>Praxismodul Koordination und Bereichscontrolling</b>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erarbeiten selbständig eine Projektarbeit zu einer ausgewählten Themenstellung aus den Bereichen der Unternehmensplanung, –kontrolle und Koordination.</p> <p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Mitwirkung und selbständige Übernahme von Koordinationsaufgaben im Rahmen der Planungs-, Kontroll- und Informationsversorgungsprozesse</li> <li>– Analyse und Beurteilung von Controllinginstrumenten und –prozessen</li> <li>– Analyse und Beurteilung des Controllingkonzeptes</li> <li>– Mitwirkung bei der Ausgestaltung von Controllingprozessen und –instrumenten</li> <li>– Mitwirkung bei Aufgaben des Bereichscontrolling: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Marketing-Controlling</li> <li>○ Produktions-Controlling</li> <li>○ Logistik-Controlling</li> <li>○ Personal-Controlling</li> <li>○ F&amp;E-Controlling</li> </ul> </li> </ul>
	Die Studierenden haben an der Erfüllung von Koordinationsaufgaben mitgewirkt und hierfür erforderliche Instrumente angewendet. Sie sind in der Lage, die im Unternehmen anzuwendende Controllingkonzeption zu beurteilen sowie neue Controllingsysteme zu gestalten und zu implementieren.
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	180
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studienang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15 bis 20 Seiten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement</p> <p>Selbstständige Literaturlauswahl durch die Studierenden</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-PR5CN-50
Modulbezeichnung	<b>Praxismodul Bereichscontrolling</b>
Inhalte des Moduls	<p>Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind insbesondere folgende Aufgabenfelder relevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitwirkung bzw. selbstständige Übernahme von Aufgaben und Instrumente des Bereichscontrollings in Abhängigkeit von den konkreten Unternehmensbedingungen z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Marketingcontrolling</li> <li>o Logistikcontrolling</li> <li>o Personalcontrolling</li> <li>o F&amp;E-Controlling</li> <li>o Risiko-Controlling</li> <li>o Qualitätsmanagement und -controlling</li> <li>o Prozessmanagement und -controlling</li> </ul> </li> <li>- Kennenlernen von und Mitwirkung bei Aufgaben des Konzerncontrollings</li> <li>- Kennenlernen von und Mitwirkung bei Aufgaben des internationalen Controllings</li> </ul>
	Die Studierenden sind in der Lage, die für das Unternehmen relevanten Aufgaben des Bereichscontrollings zu erfüllen. Sie haben nach Möglichkeit die Aufgaben des Konzerncontrollings kennengelernt und praktisches Wissen über die speziellen Aspekte des internationalen Controllings erworben.
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	180
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Katja Glaser
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (45 Minuten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Selbstständige Literaturlauswahl durch die Studierenden

Teil 2:

**Studienrichtungsspezifische Module**

**Immobilienwirtschaft**

Modul-Nr./ Code	5VM-IWP-10
Modulbezeichnung	<b>Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen der Immobilienwirtschaft</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<b>Einführung in die Immobilienwirtschaft</b> - <b>Charakteristik der Immobilie und Definition der Immobilienwirtschaft</b> - <b>Grundstücksrechtliches Grundlagenwissen</b> - <b>Systematisierung der Immobilienwirtschaft</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>o Systematisierungsansätze</li> <li>o Systematisierung anhand des Immobilienlebenszyklus</li> </ul> - <b>Bestandhaltende Immobilienunternehmen</b>
Lernergebnisse des Moduls	Im Modul wird zunächst ein Überblick über Vermögenswerte und deren Bedeutung für Privatpersonen und Unternehmen gegeben. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zum Vermögensmanagement und können die Immobilie als Assetklasse, Produktionsfaktor und Rahmenbedingung für die Standortentwicklung einordnen. Sie sind in der Lage, die Aufgaben- und Leistungsbereiche der Branche zu systematisieren und in Zusammenhang zu den angrenzenden wirtschaftlichen und juristischen Lehrgebieten zu stellen. Sie erfassen die Heterogenität der Immobilienwirtschaft als Branche und können Akteure und Tätigkeitsfelder einordnen. Die Studierenden verfügen über grundstücksrechtliche Grundkenntnisse und können diese anwenden.
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Seminargruppe im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 Präsenz: 40 Eigenverantwortliches Lernen: 60 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 50
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weiterführende Module in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. habil. Kerry-U. Brauer
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des	Vorlesungen



Moduls	Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b>          Brauer: Grundlagen der Immobilienwirtschaft          Schmoll: Basiswissen Immobilienwirtschaft  <u>Fachzeitschriften:</u>          Immobilienzeitung, Wiesbaden (wöchentlich)          Immobilienwirtschaft – Fachmagazin für Management, Recht und          Praxis (monatlich)</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b>          Usinger: Immobilien – Recht und Steuern, Handbuch für die          Immobilienwirtschaft          Fachzeitschrift:          Immobilien und Finanzierung (14-tägig)</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-IWT-10
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen der Architektur und Bautechnik</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen der Architektur <ul style="list-style-type: none"> <li>- Architekturgeschichte, Bauepochen und Baustile</li> <li>- Bauchwerke und Konstruktion</li> </ul> </li> <li>2. Technische Gebäudeausstattung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Technische Komponenten in Gebäuden / Haustechnik</li> <li>- Grundlagen des technischen Gebäudemanagements</li> <li>- Instandhaltung</li> </ul> </li> </ol>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Im Modul wird zunächst Überblickswissen über die Entwicklungen der Architektur- und Baugeschichte vermittelt. Die Studierenden kennen die epochalen Merkmale und Unterschiede. Sie sind in der Lage Bauwerksbestandteile einzuordnen und Objekte hinsichtlich ihres Typs, ihrer Funktion, verwendeter Baustoffe und Materialien sowie der grundlegenden Konstruktion zu charakterisieren.</p> <p>Im Modul werden Kenntnisse vermittelt, die den Studierenden befähigen die haustechnischen Belange im Bereich der Ver- und Entsorgung sowie Klimatisierung und Lüftung und den betrieb technischer Anlagen einzuschätzen. Die Studierenden kennen die grundlegenden Anforderungen an den Betrieb technischer Anlagen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. Sie verfügen über Grundkenntnisse im Rahmen der Gefahrenanalyse und Instandhaltungsplanung.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 Präsenz: 70 Eigenverantwortliches Lernen: 30 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weiterführende Module in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bettina Lange
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 90 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich)	Bautabellenbuch Bautechnik Friedrich Bildungsverlag EINS Friedrich Tabellenbuch Bautechnik Bildungsverlag EINS

empfohlene Literatur)

ISBN 978-3-427-5402-3

Modul-Nr./ Code	5VM-IWR-20
Modulbezeichnung	<b>Miet- und Grundstücksrecht</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Mietrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einordnung des Mietrechts</li> <li>– Inhalte des Mietvertrages</li> <li>– Besondere Regelungen im Rahmen des Abschlusses, der Dauer sowie der Beendigung von Mietverhältnissen</li> <li>– Regelungen zu Mietanpassungen</li> </ul> <p><b>2 Grundstücksrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rechtsgrundlagen des Grundstücksrechts</li> <li>– Liegenschaftskataster und Grundbuch</li> <li>– Begründung und Verluste von Rechten an Grundstücken</li> <li>– Grundstücksgleiche Rechte (Erbbaurecht, Wohnungs- und Teileigentum)</li> <li>– Besonderheiten im Erwerb von Grundstücken und von grundstücksgleichen Rechten</li> </ul> <p><b>3 Wohnungseigentumsrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– - Vereinbarungen und Beschlüsse</li> <li>– - Eigentümerversammlung</li> <li>– - Verwalter und Verwaltungsbeirat</li> <li>– - Wirtschaftsplan und Jahresabrechnung</li> <li>– - Durchsetzung von Hausgeldforderungen</li> <li>– - Stärkung der Eigentümerstellung im Zwangsversteigerungsverfahren</li> </ul> <p><b>4 Maklerrecht</b></p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum formellen und zum materiellen Grundstücksrecht, über den Inhalt und den Aufbau des Liegenschaftskatasters und des Grundbuches. Sie verfügen über ein fundiertes Wissen zur Veränderung von Grundstücken (Teilung, Vereinigung, Zuschreibung), zur Begründung grundstücksgleicher Rechte (Erbbaurecht/ Wohnungs- und Teileigentum) und haben umfassende Kenntnisse über den Ablauf des Grundstückserwerbs. Sie sind vertraut mit den rechtlichen Grundlagen der WEG – Verwaltung und mit Schlussfolgerungen auf die ökonomische Wirksamkeit. Die Studierenden kennen die grundlegenden Regelungen und Rechtsbereiche des Mietrechts und verstehen die Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen und rechtlichen Aufgabenstellungen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage die rechtliche und die wirtschaftliche Bedeutung von Eintragungen im Grundbuch einzuschätzen. Sie sind befähigt, die Prozesse zum Grundstückserwerb vorzubereiten und durchzuführen. Sie sind in der Lage, die Begründung von Wohnungs- und Teileigentum vorzubereiten und zu begleiten. Sie sind zum sicheren Umgang mit dem Wohnungseigentumsgesetz befähigt und können die Regelungen auf praktische Sachverhalte im Rahmen der Verwaltungstätigkeit anwenden.</p> <p>Die Studierenden können Inhalte von Mietverträgen und deren Konsequenzen einschätzen und erläutern. Sie sind in der Lage mietvertragliche Regelungen zu erläutern und anzuwenden. Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen und Rechtsfragen, die mit der Vermittlung von Verträgen oder dem Nachweis zur</p>

	Gelegenheit zum Abschluss eines Vertrags zusammenhängen. Die Studierenden können die Maklervertragsarten mit deren Vor- und Nachteilen unterscheiden und beurteilen. Sie kennen die Voraussetzungen für die Entstehung eines Makleranspruchs auf Vergütung.
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 Präsenz: 80 Eigenverantwortliches Lernen: 20 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weiterführende Module in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Pflichtlektüre:</b> Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Grundbuchordnung Mietrecht (Gesetze, Verordnungen) Wohnungseigentumsgesetz UWG Elzer, Oliver: WEG-Recht Greiner, David: Wohnungseigentumsrecht (Recht in der Praxis) Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis Usinger, Wolfgang (Hrsg.): Immobilien – Recht und Steuern  <b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b> Waldener, Wolfram: Praktische Fragen des Grundstückskaufvertrages Lützenkirchen, Klaus: Miete, Grundbuch, Grundstückskauf

Modul-Nr./ Code	5VM-IWPF-20
Modulbezeichnung	<b>Property- und Facility Management</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Abgrenzung der Immobilienmanagement-Ansätze</b></p> <p><b>2 Property Management</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Grundlagen des Property Managements</li> <li>- Verwaltungsaufgaben und Verwaltervertrag</li> <li>- Mietkalkulation und Mietanpassung</li> <li>- Betriebskosten und ihre Abrechnung</li> <li>- Verwaltung von Wohnungseigentum</li> </ul> <p><b>3 Immobilienvermarktung</b></p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites anwendungsbezogenes Wissen zum Asset Management im Allgemeinen und zum kaufmännischen und rechtlichen Property Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien im Besonderen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen und juristischen Aufgabebereichen.</p> <p>Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Property Management (z.B. Mietvertragsgestaltung, Durchführung von Mieterhöhungen, Betriebskostenerfassung, -abrechnung und -umlage, Verwaltung von Gemeinschaftseigentum).</p> <p>Die Studierenden können aus den Grundlagen des Marketing Vermarktungsstrategien entwickeln und anwenden.</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 120</p> <p>Präsenz: 50</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 30</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weiterführende Module in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des	Vorlesungen

Moduls	Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b>            Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft</p> <p>Schmoll, Fritz, gen. Eisenwerth: Basiswissen Immobilienwirtschaft</p> <p>„Immobilienwirtschaft“ – Fachmagazin für Management, Wirtschaft und Praxis</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b>            Bach, Hansjörg; Ottmann, Matthias; Sailer, Erwin; Unterreiner, Frank Peter: Immobilienmarkt und Immobilienmanagement</p> <p>Gondring, Hanspeter; Lammel, Eckhardt (Hrsg.): Handbuch Immobilienwirtschaft</p> <p>Mändle/ Mändle (Hrsg.). Wohnungs- und Immobilienlexikon</p> <p>Pfnür, Andreas: Modernes Immobilienmanagement</p> <p>Trübstein, Michael (Hrsg.): Praxishandbuch Immobilieninvestments</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-IWFI 30
Modulbezeichnung	<b>Immobilienfinanzierung und Grundlagen der Bewertung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Finanzierung von Immobilieninvestitionen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Einordnung der Immobilienfinanzierung</li> <li>- Kredit- und Darlehensarten</li> <li>- Zinsgestaltungsvarianten</li> <li>- Kreditsicherheiten</li> <li>- Kreditantragstellung</li> <li>- Kreditvertrag und Grundschuldbestellungsurkunde</li> <li>- Kreditwürdigkeitsprüfung</li> <li>- Objektprüfung (Grundlagen der Immobilienbewertung, Beleihungswertermittlung)</li> <li>- Bauträgerfinanzierung - Übungen zur Finanzierungsberatung für Immobilieninvestitionen</li> </ul> <p><b>2 Grundlagen der nationalen Wertermittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche Grundlagen der Wertermittlung</li> <li>- Wertbegriffe - Verkehrswert / Marktwert</li> <li>- Wertbeeinflussende Faktoren</li> <li>- Wertermittlungsmethoden <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleichswertverfahren</li> <li>- Ertragswertverfahren</li> <li>- Sachwertverfahren</li> </ul> </li> <li>- Einfluss von Belastungen in Abteilung II des Grundbuches auf den Immobilienwert</li> <li>- Übungen zur Immobilienbewertung</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu den deutschen Wertermittlungsverfahren und den wesentlichen Wertbegriffen. Sie sind in der Lage dieses Wissen marktbezogen anzuwenden. Die Studierenden können die für eine Immobilienbewertung notwendigen Informationen einholen und für die Kapitalbeschaffung strukturieren. Sie sind in der Lage den Marktwert einer Immobilie zu bestimmen und ein Wertgutachten zu plausibilisieren. Sie sind in der Lage Zinsentwicklungen zu erkennen und auf praktische Fragestellungen anzuwenden. Die Studierende werden befähigt Investitions- und Finanzierungspläne zu erarbeiten, die Kreditwürdigkeitsprüfung sowie die Objektprüfung vorzunehmen. Sie können eine kritische Wertung der verschiedenen Bewertungsansätze und deren Bedeutung für Investitionsentscheidungen vornehmen und die Entwicklung der Immobilienmärkte einschätzen. Sie sind in der Lage die Immobilienmarktentwicklung mit den damit verbundenen Konsequenzen für die Bewertung und für die Entwicklung von Immobilien einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Gestaltungsvarianten der Kapitalbeschaffung und können diese zielorientiert auf die jeweiligen Finanzierungssituationen anwenden und bewerten. Alternative Finanzierungsformen sind den Studierenden bekannt und werden auf Investitionen angewandt.</p>



Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Seminargruppe im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 120</p> <p>Präsenz: 70</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 30</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studienrichtungs- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b>  Baugesetzbuch,  Ertrags-, Vergleichswert-, Bodenrichtwert-, Sachwertrichtlinie,  Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (ImmoWertV)  Verordnung über die Ermittlung der Beleihungswerte von Grundstücken nach § 16 Abs. 1 und 2 des Pfandbriefgesetzes (BelWertV)  Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft  Fischer, Roland / Kleiber, Wolfgang / Werling, Ullrich: Verkehrswertermittlung von Grundstücken  Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b>  Grill, Wolfgang, Perczynski, Hans: Wirtschaftslehre des Kreditwesens  Wöhe, Günter: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre  Pfandbriefgesetz  Becker, Hans Paul / Peppmeier, Arno: Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-IWBR-30
Modulbezeichnung	<b>Öffentliches und privates Baurecht</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>1. Öffentliches Baurecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsgrundlagen des öffentlichen Baurechts</li> <li>- Bauleitplanung und Sicherung der Bauleitplanung</li> <li>- Planungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben</li> <li>- Materielle Anforderungen des Bauordnungsrechts</li> <li>- Genehmigungsbedürftigkeit von Bauvorhaben</li> <li>- Baugenehmigungsverfahren</li> <li>- Bauaufsichtliche Maßnahmen und Rechtsschutz</li> </ul> <p><b>2. Privates Baurecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtsbeziehungen der am Bau Beteiligten</li> <li>- Wesen des Bauvertrages</li> <li>- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B - Typen des Bauvertrages</li> <li>- Bauerrichtung und Abnahme</li> <li>- Baumängel und Mängelrechte</li> <li>- Bauzeit und Verzugsfolgen</li> <li>- Vergütungsanspruch des Bauunternehmers und Abrechnung</li> <li>- Kündigung des Bauvertrags und Sicherung von Ansprüchen</li> </ul> <p><b>3. Bauträgerrecht</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgrenzung Bauträger, Generalunternehmer, Generalübernehmer</li> <li>- Inhalt eines Bauträgervertrages</li> <li>- Sicherungspflichten des Bauträgers und Vergütungsanspruch</li> <li>- Mängelansprüche im Bauträgervertrag</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes Wissen zum öffentlichen und zum privaten Baurecht. Sie verstehen die Struktur und die Rechtsquellen des öffentlichen Baurechts und sind in der Lage die Rechtsinhalte in die Systematik des Verwaltungsrechtes einzuordnen. Sie erwerben in diesem Modul detailliertes Wissen zur planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben. Des Weiteren werden Kenntnisse zu den Rechtsbeziehungen der am Bau Beteiligten, zur Bewertung von Bauverträgen und zum Umgang mit Baumängeln vermittelt.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt die erworbenen Kenntnisse zum öffentlichen und privaten Baurecht auf konkrete Sachverhalte anzuwenden. Hierzu interpretieren sie baurechtliche Vorgaben. Sie wenden fachbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten in vertrauten und neuen Fragestellungen an. Sie sind in der Lage Informationen zu strukturieren und Lösungsvorschläge zu unterbreiten, um aus baurechtlicher Sicht Immobilieninvestitionen zu realisieren. Sie können Bauverträge nach BGB und nach VOB bewerten und die sich daraus ergebenden Anforderungen an den Auftraggeber und Auftragnehmer einschätzen. Kenntnisse über den Umgang mit Baumängeln und den sich hieraus ergebenden Ansprüchen können sie aufgabenbezogen sicher anwenden. Die Studierenden können die Chancen und Risiken aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht bei der Planung und</p>

	Realisierung von Projektentwickler - Bauträgervorhaben einschätzen.
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Seminargruppe im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120 Präsenz: 60 Eigenverantwortliches Lernen: 40 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studienrichtungs- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Pflichtlektüre:</b> Baugesetzbuch (BauGB) Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Landesbauordnungen (insb. SächsBO) Baunutzungsverordnung (BauNVO) Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) Makler- und Bauträgereverordnung (MaBV) Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis  <b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b> Stollmann/Beaucamp: Öffentliches Baurecht, 11. Auflage 2017 Finkelnburg/Ortloff/Otto: Öffentliches Baurecht Band II: Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz Ingenstau/Korbion/Leupertz/von Wietersheim: VOB Teile A und B – Kommentar von Wietersheim, Privates Baurecht, 3. Auflage 2018 Dammert/Lenkeit/Oberhauser/Pause/Stretz, Das neue Bauvertragsrecht Locher, H.; Locher, U.: Das private Baurecht Koch, H.-J.; Hendl, R.: Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht

Modul-Nr./ Code	5VM-IWPM-40
Modulbezeichnung	<b>Immobilienportfoliomanagement</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Immobilienportfoliomanagement Immobiliencontrolling Immobilienrisikomanagement Entwicklungstrends in der Immobilienwirtschaft
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Immobilienportfoliomanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ziele und Aufgabenfelder von Unternehmen mit Immobilienbeständen</li> <li>○ Strategische Planung in Immobilienunternehmen</li> <li>○ Theoretische Ansätze des Immobilienportfoliomanagements <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Qualitativer Ansatz</li> <li>▪ Quantitativer Ansatz</li> </ul> </li> <li>○ Bewertung der Immobilienbestände unter Portfoliokriterien</li> <li>○ Strategien zur Entwicklung von Immobilienbeständen</li> </ul> </li> <li>– Immobiliencontrolling <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aufgabenfelder des Immobiliencontrollings</li> <li>○ Ausgewählte Methoden der Steuerung, Planung und Kontrolle von Einzelimmobilien und Immobilienbeständen</li> </ul> </li> <li>– Immobilienrisikomanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Klassifizierung von Immobilienrisiken</li> <li>○ Instrumente der Analyse, Messung und Steuerung von Immobilienrisiken</li> </ul> </li> <li>– Entwicklungstrends</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Aufbauend auf betriebswirtschaftlichen, immobilienwirtschaftlichen und juristischen Kenntnissen werden die Studierenden befähigt, die Einzelprozesse in ihrem komplexen Zusammenhang zu verstehen und unternehmerische Entscheidungen treffen zu können. Sie sind befähigt die diverse Managementinstrumente auf Immobilienbestände anzuwenden. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen den getroffenen Investitionsentscheidungen und deren Wirkungen auf die Entwicklung des Unternehmens insgesamt.</p> <p>Dabei nutzen die Studierenden die Zusammenhänge zwischen Risikomanagement, Controlling und Portfoliomanagement.</p>
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Seminargruppe im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	8 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 240</p> <p>Präsenz: 130</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 80</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weiterführende Module in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverant	Prof. Dr. Bettina Lange

wortliche	
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 240 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtliteratur</b></p> <p>Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, Wiesbaden</p> <p>Falk, Bernd (Hrsg.): Das große Handbuch Immobilienmanagement für Wohn- und Gewerbeimmobilien, Köln</p> <p>Schulte, Karl – Werner (Hrsg.): Handbuch Immobilienprojektentwicklung, Köln</p> <p>Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft, Handbuch für Studium und Praxis</p> <p>Gondring, Hanspeter / Wagner, Thomas: Facility Management – Handbuch für Studium und Praxis</p> <p>Pfnür, Andreas: Modernes Immobilienmanagement; Berlin, Heidelberg</p> <p>Schmoll, Fritz, gen. Eisenwerth: Basiswissen Immobilienwirtschaft, Berlin</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur</b></p> <p>Maier, Kurt, Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Knapp, Frankfurt am Main</p> <p>Metzner Steffen, Immobiliencontrolling, BoD, Norderstedt</p> <p>Wellner Kristin, Immobilienportfoliomanagement, BoD, Norderstedt</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-IWIWE-50
Modulbezeichnung	<b>Internationale Verfahren der Immobilienbewertung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>1. Einleitung Internationale Immobilienbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationale Immobilienmärkte</li> <li>- Internationale Bewertungsverbände</li> <li>- Internationale Bewertungsstandards bzw. -richtlinien</li> </ul> <p><b>2. internationale Wertermittlungsmethoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationale Ertragswertverfahren (Investment Method)</li> <li>- Internationale Vergleichswertverfahren (Comparison Method)</li> <li>- Internationale Sachwertverfahren (Depreciated Replacement Cost Method)</li> <li>- Discounted Cash Flow (DCF) Method</li> <li>- Residualwertmethode (Residual Method)</li> <li>- Gewinnmethode/Einnahmemethode (Profit Method)</li> <li>- Leasehold Valuation</li> </ul> <p><b>3. Berücksichtigung von Unsicherheiten in der Immobilienbewertung</b></p> <p><b>4. Social Responsible Investment und Immobilienbewertung</b></p>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu den internationalen Wertermittlungsverfahren und sind in der Lage dieses Wissen marktbezogen anzuwenden. Sie können eine kritische Wertung der verschiedenen Bewertungsansätze vornehmen und die Entwicklung der Immobilienmärkte einschätzen. Die Studierenden werden befähigt die internationalen Wertermittlungsverfahren auf konkrete Sachverhalte anzuwenden. Sie können Nachhaltigkeitskriterien in die Wertermittlung einpreisen. Sie sind in der Lage die internationalen Immobilienmarktentwicklung mit den damit verbundenen Konsequenzen für die Bewertung und für die Entwicklung von Immobilien einzuschätzen
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Seminargruppe im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 120</p> <p>Präsenz: 40</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 60</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studienrichtung- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne

Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b>  Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis  International Valuation Standard Council (IVSC). International Valuation Standards  Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS). RICS Bewertung – Globale Standards  Royal Institution of Chartered Surveyors (RICS). Anwendung der RICS Bewertung – Berufsgrundsätze in Deutschland  The European Group of Valuers' Associations (TEGoVA). European Valuation Standards  Darron, White./Turner, John./Jenyon, Bruce./Lincoln, Nicole. Internationale Bewertungsverfahren für das Investment in Immobilien: Handbuch für die Praxis</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b>  Meins, Erika; Lützkendorf, Thomas; Lorenz et al. Nachhaltigkeit und Wertermittlung von Immobilien, Leitfaden für Deutschland, Österreich und die Schweiz (NUWEL)</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-IWIB-50
Modulbezeichnung	<b>Immobilieninvestmentbanking</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>1. Grundlagen des Immobilien-Investmentbankings</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsbestimmung</li> <li>- Spezifika des Immobilieninvestmentbankings</li> <li>- Überblick über Produkte und Leistungen</li> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen</li> </ul> <p><b>2. Produkte und Leistungen des Investmentbankings</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fremdkapitalaufnahme über dem Kapitalmarkt (Debt Capital Market)</li> <li>- Eigenkapitalfinanzierung über dem Kapitalmarkt (Equity Capital Market, Private Equity, Venture Capital, Going-Public)</li> <li>- Structured Finance (inkl. Projektfinanzierung und Mezzanine-Finanzierung)</li> <li>- Verbriefungen - Securitization</li> <li>- Mergers and Akquisitions (Transaktionsgestaltung, -abwicklung)</li> <li>- Anlageberatung (Anlagebedarf institutioneller Investoren, Portfoliostrukturierung)</li> <li>- Investmentvehicle für Kapitalanlagen in Immobilien (Offene und geschlossene Alternative Investmentfonds (AIF), Real Estate Investment Trusts (REITs))</li> <li>- Fallstudien und Beratungsgespräche</li> <li>- Finanzderivate zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken (Optionen, Swaps, Forwards und Futures, Cap, Floor, Collar)</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes Wissen zu alternativen bzw. ergänzenden Formen der Finanzierung von Immobilieninvestitionen über dem Kapitalmarkt. Darüber hinaus kennen sie die differenzierten Möglichkeiten der indirekten Geldanlage in Immobilien und können diese voneinander hinsichtlich erzielbarer Renditen und damit verbundenen Risiken abgrenzen. Die Studierende erwerben Kenntnisse über die strukturierte Finanzierung von Immobilien insbesondere im Rahmen von Projektentwicklungen. Die Studierende werden befähigt Zins- und Währungsrisiken unter Einsatz von Finanzderivaten zu managen.
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal pro Seminargruppe im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 120</p> <p>Präsenz: 70</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 30</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studienrichtungs- und studienrichtungsspezifischen Module



Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b>  Aktiengesetz (AktG)  GmbH-Gesetz (GmbH-Gesetz)  Kapitalanlagegesetzbuch (KAAG)  REIT-Gesetz  Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)  Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft  Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis  Hockmann, Heinz-Josef; Thießen, Friedrich: Investment Banking,</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b>  Becker, Hans Paul / Peppmeier, Arno. Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft  Geyer, Helmut. Kennzahlen für die Bau- und Immobilienwirtschaft - inkl. Arbeitshilfen online  Schäfer, Jürgen. Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-IWTM-60
Modulbezeichnung	<b>Projektentwicklung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theoretische Grundlagen der Projektentwicklung <ul style="list-style-type: none"> <li>o Projektidee</li> <li>o Standort- und Marktanalyse</li> <li>o Finanzierungskonzept</li> <li>o Wirtschaftlichkeitsprüfung</li> </ul> </li> <li>- Fallstudie</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verknüpfen auf der Basis vorhandenen Wissens die Bereiche Finanzierung, Investition, Recht und Controlling, um zu einer tragfähigen Projektidee zu gelangen.</p> <p>Die Studierenden entwickeln im Rahmen der Fallstudie eigenständig ein Projekt und präsentieren dieses vor den Grundstückseigentümern.</p>
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 120</p> <p>Präsenz: 20</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 80</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studiengang- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. habil. Kerry-U. Brauer
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Gruppenarbeit:</p> <p>Projektarbeit (50 Seiten)</p> <p>Präsentation 60 min. -</p>
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesungen</p> <p>Seminare bzw. Übungen / Fallstudien</p>
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b></p> <p>Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p> <p>Schäfer, Jürgen: Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung, C.H.Beck, München</p>



Modul-Nr./ Code	5VM-IWTM-60
Modulbezeichnung	<b>Technisches Immobilienmanagement</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der TGA</li> <li>- Inbetriebnahme und Betrieb technischer Anlagen (Betreiberverantwortung)</li> <li>- Energiemanagement (Differenzierung der Energieträger, -anlagen / Energie- und Wärmeversorgung)</li> <li>- Instandhaltungsmanagement unter Berücksichtigung div. Instandhaltungsstrategien</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu technischen Komponenten in und an Immobilien. Sie kennen die Aufgaben des technischen Facilitymanagements im Kontext des Betriebs und der Wartung technischer Anlagen. Die Studierenden kennen die Aufgaben und Dokumentationspflichten in diesem Kontext.</p> <p>Im Rahmen der Instandhaltungsplanung werden mögliche Strategien vermittelt. Die Studierenden sind in der Lage anlass- und anlagebezogen die jeweiligen Strategien und deren Risiken zu bewerten.</p>
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 120</p> <p>Präsenz: 80</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 20</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studienrichtungs- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch / Englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Pflichtlektüre:</b> Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter: Facility Management

	<p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b></p>
--	--

Krimmling, Jörn, Facility Management: Strukturen und Methoden

Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis

Modul-Nr./ Code	5VM-IWBF-10
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen der Buchführung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>Einführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Begriff, Gliederung und Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>– Gesetzliche Grundlagen und Aufgaben der Buchführung, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung</li> </ul> <p><b>Erfassung des Vermögens und der Schulden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Inventur und Inventar</li> <li>– Inhalt und Aufbau der Bilanz</li> <li>– Bilanzverändernde Geschäftsvorfälle</li> <li>– Auflösung der Bilanz in Bestandskonten</li> </ul> <p><b>Buchungen auf Bestandskonten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aktiv- und Passivkonten</li> <li>– Eröffnungsbuchungen und Eröffnungsbilanzkonto</li> <li>– Kontenabschluss und Schlussbilanzkonto</li> </ul> <p><b>Buchungen auf Erfolgskonten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Aufwands- und Ertragskonten</li> <li>– Kontenabschluss und GuV-Konto</li> </ul> <p><b>Buchung der Umsatzsteuer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– System der Umsatzsteuer</li> <li>– Buchen auf Umsatzsteuerkonten</li> <li>– Abschluss der Umsatzsteuerkonten</li> </ul> <p><b>Kontenrahmen und Kontenplan</b></p> <p><b>Spezielle Buchungen in ausgewählten Bereichen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Buchungen im Zusammenhang mit der Vermietung von Wohnraum</li> <li>– Verbuchung der Hausbewirtschaftungskosten</li> <li>– Buchungen im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Bebauung und dem Verkauf von Grundstücken des Anlage- und Umlaufvermögens</li> <li>– Abgrenzungen von Bewirtschaftungskosten in der Finanzbuchhaltung</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die grundlegende Vorgehensweise im Rahmen der doppelten Buchführung. Sie besitzen Kenntnisse darüber, wie eine Bilanz aufgebaut ist, wie die Konten zum Geschäftsjahresbeginn eröffnet werden, wie die laufenden Geschäftsvorfälle in Grund- und Hauptbuch verbucht werden, welche Buchungen zur Vorbereitung des Jahresabschlusses erforderlich sind und wie die Konten zum Geschäftsjahresende abgeschlossen werden. Die Schwerpunkte der Wissensvermittlung liegen auf dem Handelsrecht und auf Kontenrahmen und Geschäftsvorfällen immobilienwirtschaftlicher Betätigung.</p> <p>Sie können die Methodik der Doppik auf betriebliche Sachverhalte im Allgemeinen sowie unter Berücksichtigung ihrer branchenbezogenen Besonderheiten anwenden. Dabei sind sie in der Lage, einen</p>

	Buchungsablauf von der Eröffnungs- bis zur Schlussbilanz unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung durchzuführen.
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150 Präsenz: 50 Eigenverantwortliches Lernen: 80 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement, Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<b>Pflichtlektüre:</b> Handelsgesetzbuch sowie Steuergesetze und -richtlinien  Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 1, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden  Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, Erich Schmidt Verlag, Berlin  Eisele, W./Knobloch, A. P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Verlag Vahlen, München  Müller, K.: Buchführung – Lehr- und Übungsbuch, GUC Verlag, Chemnitz  Segebrecht, H./Gunsenheimer, G. Die Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG, NWB Verlag, Herne  Wenzel, D.: Kompendium Rechnungswesen Immobilienwirtschaft, Cornelsen, Berlin  Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung 1 – Grundlagen, NWB Verlag, Herne  <b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b>

	<p>Bähr, G./Fischer-Winkelmann W. F./List, S.: Buchführung und Jahresabschluss, Gabler Verlag, Wiesbaden</p> <p>Grundmann, W./Rathner, R.: Rechnungswesen und Steuerung – Prüfungstraining für Bankkaufleute, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden</p> <p>Horschitz, H./Groß, W./Fanck, B./Kirschbaum, J.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Reihe Finanz und Steuern, Band 1, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p> <p>Littkemann, J./Holtrup, M./Schulte, K.: Buchführung: Grundlagen – Übungen – Klausurvorbereitung, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden</p> <p>Ramb, J./Schneider, J.: . Die Einnahme-Überschussrechnung von A bis Z, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p> <p>Wüstemann, J.: Buchführung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main</p>
--	--



Modul-Nr./ Code	5VM-IWBF-10
Modulbezeichnung	<b>Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>Einführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Funktionen, rechtliche Grundlagen und Bestandteile des Jahresabschlusses</li> <li>– Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz</li> <li>– Bilanzansatz in Handels- und Steuerbilanz (Bilanzierungsfähigkeit, Bilanzierungsgebote, -wahlrechte und -verbote)</li> <li>– Bedeutende Bewertungsmaßstäbe in Handels- und Steuerbilanz</li> <li>– Zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen</li> <li>– Latente Steuern</li> </ul> <p><b>Bilanzierung in Handels- und Steuerbilanz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bilanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens</li> <li>– Bilanzierung des Eigenkapitals in Abhängigkeit von der Rechtsform</li> <li>– Bilanzierung der Verbindlichkeiten</li> </ul> <p><b>Grundzüge der Bilanzpolitik und der Analyse des Jahresabschlusses</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Maßnahmen der Bilanzpolitik und deren Beurteilung</li> <li>– Interpretation des Jahresabschlusses</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die Bestandteile und Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses, die Verknüpfung zwischen Handels- und Steuerbilanz, die Ansatzkriterien und die grundlegenden Bewertungskonzeptionen der HGB- und IFRS-Bilanz. Sie erkennen, dass mit dem Jahresabschluss in Abhängigkeit vom zugrundeliegenden Rechnungslegungssystem unterschiedliche Zielsetzungen verfolgt werden, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von Bilanzpositionen auswirken. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über bedeutende Unterschiede und Gemeinsamkeiten eines HGB- und IFRS-Abschlusses. Sie kennen die Vorgehensweise bei der Aufstellung einer Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren. Sie erkennen, dass Bilanzierungs- und Bewertungsspielräume die Außendarstellung des Unternehmens beeinflussen können.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Bilanzpositionen nach handelsrechtlichen und internationalen Vorschriften zu bewerten, eine Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen sowie Maßnahmen der Bilanzpolitik zu beurteilen. Sie analysieren und lösen anwendungsbezogene Fallbeispiele. Sie differenzieren dabei zwischen unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen und können hierzu Stellung beziehen</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 150

	Präsenz: 50 Eigenverantwortliches Lernen: 70 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 30
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement, Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b> Handelsgesetzbuch sowie Steuergesetze und -richtlinien</p> <p>Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 2, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden</p> <p>Coenenberg, A. G./ Haller, A./ Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p> <p>Federmann, R./Müller, S. (Hrsg.): IAS/IFRS-stud., Erich Schmidt Verlag, Berlin</p> <p>Grefe, C.: Kompakt-Training Bilanzen, Kiehl Verlag, Herne</p> <p>Heno, R.: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), Physica-Verlag, Berlin/Heidelberg</p> <p>Hoffmann, W.-D./Lüdenbach, N.: IAS/IFRS-Texte, NWB Verlag, Herne</p> <p>Kirsch, H.: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, NWB Verlag, Herne</p> <p>Pellens, B./Fülbier, R. U./Gassen, J./Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart</p> <p>Rinker, R./Ditges, J./Arendt, U.: Bilanzen, Kiehl Verlag, Herne</p> <p>Schildbach, T./Stobbe, T./Brösel, G.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Verlag Wissenschaft &amp; Praxis, Sternenfels</p> <p>Wüstemann, J./Wüstemann, S.: Bilanzierung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main</p> <p>Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung 2 – Vertiefung, Kiehl Verlag, Herne</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b> Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, IDW-Verlag, Düsseldorf</p>

Bieg, H./Kußmaul, H.: Externes Rechnungswesen, Verlag Oldenbourg, München

Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Harms, J. E./Marx, F. J.: Bilanzrecht in Fällen, NWB Verlag, Herne

Horschitz, H./Groß, W./Fanck, B./Kirschbaum, J.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Reihe Finanz und Steuern, Band 1, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB Verlag, Herne

Steiner, E./Orth, J./Schwarzmann, W.: Jahresabschluss und Konzernabschluss nach HGB und IFRS, Übungsbuch, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Theile, C.: Übungsbuch IFRS, Gabler Verlag Wiesbaden

Modul-Nr./ Code	5VM-IWKLS-34
Modulbezeichnung	<b>Internes Rechnungswesen und Steuerlehre</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Inhalte des Moduls	<p><b>Internes Rechnungswesen</b></p> <p>Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe</li> <li>- Merkmale, Aufgaben und Rechnungsziele</li> <li>- Theoretische Grundlagen der Kostenrechnung</li> </ul> <p>Bereiche der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kostenartenrechnung</li> <li>- Kostenstellenrechnung</li> <li>- Kostenträgerrechnung</li> </ul> <p>Deckungsbeitragsrechnung</p> <p>Begriffserklärung</p> <p>Deckungsbeitragsrechnung als Stückrechnung</p> <p>Deckungsbeitragsrechnung als periodenbezogenen Rechnung</p> <p>Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung</p> <p><b>Einführung in die Steuerlehre</b></p> <p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Steuerarten</li> <li>- Grundlagen des Einkommen-, Umsatz-, Gewerbe- und Erbschaftsteuerrechts</li> </ul> <p>Steuerliche Betrachtung von Immobilien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermögenszuordnung von Immobilien</li> <li>- Steuerliche Bewertung von Immobilien</li> <li>- Immobilien im Einkommensteuerrecht</li> <li>- Immobilien im Umsatzsteuerrecht</li> <li>- Immobilien im Gewerbesteuerrecht</li> <li>- Immobilien im Erbschaftsteuerrecht</li> </ul> <p>Außerdem werden die Steuern vorgangsbezogen bei Immobilienerwerb, -besitz und -abgabe (Vermögenszuordnung, steuerliche Bewertung) behandelt.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Kostenverläufe, Kostenarten, die einzelnen Schritte der Kostenstellenrechnung, wesentliche Kalkulationsverfahren, die Vorgehensweise der Kostenträgerrechnung sowie wichtige Ausgestaltungsformen der Kostenrechnung. Sie sind in der Lage, die diversen Kosten einzuordnen, zu klassifizieren und entsprechend der zum Einsatz kommenden Methoden zu analysieren. Sie kennen die jeweils relevanten Instrumente und Methoden sowie deren Potentiale und Grenzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Kostenarten zu berechnen, die Schritte der Kostenstellenrechnung (Ermittlung der primären Kostenstellenkosten, innerbetriebliche Leistungsverrechnung sowie Ermittlung von Zuschlags- und Verrechnungssätzen) durchzuführen, die Selbstkosten von Produkten unter Verwendung der jeweils geeigneten Kalkulationsverfahren zu ermitteln.</p>

	<p>Sie können auf der Grundlage von Teilkosteninformationen kurzfristige Entscheidungen, z. B. solche über das gewinnmaximale Produktions- und Leistungsprogramm treffen.</p> <p>Im Modul wurden grundlegende Kenntnisse der Besteuerung vermittelt. Die Studierenden kennen die wesentlichen Steuerarten, die Grundlagen im deutschen Steuerrecht. Sie kennen die Besonderheiten der Besteuerung von Immobilien in Abhängigkeit von der Vermögenseinordnung.</p> <p>Die Studierenden erkennen die steuerlich relevanten Aspekte immobilienwirtschaftlicher Betätigung. Sie können die steuerlichen Rechtsfolgen einschätzen.</p>
Studiensemester	3 und 4
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5 Credits
Gesamtworkload	<p>Workload gesamt: 150</p> <p>Präsenz: 50 /50</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen: 30</p> <p>Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 20</p>
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul im Studiengang Vermögensmanagement, Studienrichtung Immobilienwirtschaft
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	deutsch, englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b> Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung, NWB Verlag, Herne</p> <p>Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, Verlag Vahlen, München</p> <p>Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg</p> <p>Plötner, O./Sieben, B./Kummer, T.-F.: Kosten- und Erlösrechnung, Springer Verlag, Berlin/Heidelberg</p> <p>Wenzel, D.: Kompendium Rechnungswesen Immobilienwirtschaft, Cornelsen Verlag, Berlin</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-PR1IW-10
Modulbezeichnung	<b>Praxismodul Unternehmenspräsentation</b>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erarbeiten selbstständig eine Projektarbeit zur Dokumentation ihres Unternehmens. Dabei erwerben sie Kenntnisse über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte und Entwicklung des Unternehmens</li> <li>- Struktur des Unternehmens</li> <li>- Aufbau- und Ablauforganisation</li> <li>- Geschäftsfelder, Leistungsprogramm</li> <li>- Rechtsformen und sich daraus ergebende Anforderungen an das Rechnungswesen</li> </ul> <p>Und wenden die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens an.</p> <p>Die Unternehmensdokumentation ist nach Abschluss des Moduls abzugeben und zu präsentieren. Eine Kurzfassung der Dokumentation (ca. 3 Seiten) ist außerdem in englischer Sprache anzufertigen und zu Beginn des 3. Semesters im Modul Business English abzugeben.</p> <p>Darüber hinaus lernen die Studierenden folgende Aufgabenfelder in der praktischen Umsetzung kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Büro- und Arbeitsorganisation</li> <li>- Kommunikation mit Mitarbeitern und Kunden</li> <li>- Grundlagen immobilienwirtschaftlicher Aufgaben im Unternehmen</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zu ihrem Unternehmen. Sie kennen und verstehen die Ziele, Strategien, Organisationsstrukturen, Geschäftsfelder und Rechtsform ihres Praxisunternehmens. Sie verstehen es, die vorgenannten Sachverhalte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu interpretieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Sie beherrschen Softwareprogramme zur Aufbereitung der Projektarbeit und zur Präsentation.</p>
Studiensemester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	180
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die	Projektarbeit (15-20 Seiten) (70%)

Vergabe von Leistungspunkten	Präsentation (15 min) (30%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement  Selbständige Literaturlauswahl der Studierenden

Modul-Nr./ Code	5VM-PR2IW-20
Modulbezeichnung	<b>Praxismodul Immobilienbestandsmanagement und Vermarktung</b>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Immobilienbestandsmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- Miet- und Sondereigentumsverwaltung</li> <li>- Vermietung und Verkauf von Immobilien</li> <li>- Standort- und Marktanalysen</li> <li>- Gestaltung von Miet- und Kaufverträgen</li> </ul> </li> <li>- Immobilienrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mietrecht</li> <li>- WEG</li> <li>- Grundstücksrecht</li> </ul> </li> </ul> <p>Für die Erstellung der Projektarbeit werden zusätzlich die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens angewandt und vertieft.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zur Verwaltung und zu den damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben. Sie sind in der Lage die Rechte und Pflichten von Eigentümern, Verwaltern und Mietern sowohl im Rahmen der Verwaltungstätigkeit als auch im rechtlichen Kontext einzuordnen. Die Studierenden kennen die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Eintragungen im Grundbuch zu interpretieren und deren Rechtsfolgen einzuordnen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden.</p>
Studiensemester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	180
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienangang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bettina Lange
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15-20 Seiten)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement</p> <p><b>Pflichtlektüre:</b> Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft</p>



	<p>Schmoll, Fritz, gen. Eisenwerth: Basiswissen Immobilienwirtschaft „Immobilienwirtschaft“ – Fachmagazin für Management, Wirtschaft und Praxis</p> <p>Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Grundbuchordnung Mietrecht (Gesetze, Verordnungen) Wohnungseigentumsgesetz UWG Elzer, Oliver: WEG-Recht Greiner, David: Wohnungseigentumsrecht (Recht in der Praxis) Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis Usinger, Wolfgang (Hrsg.): Immobilien – Recht und Steuern</p>
--	--

Modul-Nr./ Code	5VM-PR3IW-30
Modulbezeichnung	<b>Praxismodul Immobilienfinanzierung und -bewertung / Baurecht</b>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden erwerben praktische Kenntnisse in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Immobilienfinanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenstellung von Informationen in Vorbereitung auf Bankgespräche</li> <li>- Kreditarten mit div. Zins- und Tilgungsvarianten</li> <li>- Finanzierungsalternativen</li> <li>- Auswirkungen der Immobilienfinanzierung auf den Unternehmenserfolg und die Wirtschaftlichkeit von Einzelobjekten</li> </ul> </li> <li>• Immobilienbewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhang Immobilieninvestitionstätigkeit und Immobilienbewertung</li> <li>- Datenbeschaffung für die Immobilienbewertung</li> <li>- Marktwerteinschätzung für den An- und Verkauf von Immobilien</li> <li>- Bewertung von Immobilien als Sicherheiten im Rahmen von Finanzierungen (Beleihungswertermittlung)</li> </ul> </li> <li>- Baurecht <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentliches Baurecht <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauleitplanung</li> <li>▪ Zulässigkeit von Bauvorhaben</li> <li>▪ Genehmigungsplanung</li> <li>▪ Baulasten</li> </ul> </li> <li>- Privates Baurecht</li> </ul> </li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden sind in der Lage das erworbene Wissen auf praxisbezogene Themenstellung unter Berücksichtigung ganz unterschiedlicher Marktsituationen anzuwenden. Sie wenden bei der Bewertung von Immobilien berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten auf Grundlage der Einschätzung der jeweiligen Marktsituation an. Die Studierende sind in der Lage Finanzierungspläne zu erstellen, die Immobilie als Kreditsicherheit einzuwerten. Dabei kennen sie die wesentlichen Unterschiede zwischen der gewerblichen und privaten Baufinanzierung. Sie kennen die wesentlichen Grundlagen des öffentlichen und privaten Baurechts sowie die Schritte, die zu Erlangung eines Baurechts notwendig sind.</p>
Studiensemester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	180
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwor	Prof. Dr. Christian Thöne

tlliche	
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung 30 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b>  Pflichtlektüre:  Baugesetzbuch (BauGB)  Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)  Landesbauordnungen (insb. SächsBO)  Baunutzungsverordnung (BauNVO)  Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B)  Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)  Makler- und Bauträgerverordnung (MaBV)  Ertrags-, Vergleichswert-, Bodenrichtwert-, Sachwertrichtlinie,  Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (ImmoWertV)  Fischer, Roland / Kleiber, Wolfgang / Werling, Ullrich: Verkehrswertmittlung von Grundstücken  Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft  Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-PR4IW-40
Modulbezeichnung	<b>Praxismodul Immobilienportfoliomanagement</b>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studierenden übertragen ihre praktischen Kenntnisse aus der Optimierung von Einzelimmobilien auf Immobilienbestände. Hierzu vertiefen sie ihr Wissen in den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Immobilienportfoliomanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rendite und Risiko als Entscheidungsparameter</li> <li>- Allokation der Ressourcen auf Portfolioebene</li> <li>- Ableitung strategischer Optionen für die Entwicklung von Gesamtbeständen.</li> <li>- Erfolgsmessung auf Gesamtbestandebene</li> </ul> </li> <li>- Immobilienrisikomanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identifikation objekt- und bestandsbezogener Risiken</li> <li>- Markt- und Umfeldrisiken</li> <li>- Einsatz verschiedener Instrumente zur Risikoerkennung, -analyse und Steuerung im Unternehmen</li> </ul> </li> <li>• Immobiliencontrolling <ul style="list-style-type: none"> <li>- Controlling als Basis der Informationsversorgung im Unternehmen</li> <li>- Instrumente der Planung, Steuerung und Kontrolle von Immobilien</li> <li>- Instrumente zur Analyse des Investitionserfolges</li> </ul> </li> </ul> <p>Für die Erstellung der Projektarbeit werden zusätzlich die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens angewandt und vertieft.</p>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zum Einsatz der portfolioorientierten Ansätze im Immobilienmanagement. Hierzu greifen Sie auf Kenntnisse der Instrumente des Controlling sowie des Risikomanagements.</p> <p>Sie sind in der Lage für das Unternehmen geeignete Vorschläge zur Umsetzung von Portfolio-/Risikomanagement zu unterbreiten.</p> <p>Die Studierenden können bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.</p>
Studiensemester	4
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	180
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studiengang- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Bettina Lange
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektarbeit (15-20 Seiten)

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement</p> <p><b>Pflichtlektüre:</b>  Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft  Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft, Handbuch für Studium und Praxis  Gondring, Hanspeter / Wagner, Thomas: Facility Management – Handbuch für Studium und Praxis  Schmoll, Fritz, gen. Eisenwerth: Basiswissen Immobilienwirtschaft  „Immobilienwirtschaft“ – Fachmagazin für Management, Wirtschaft und Praxis  Maier, Kurt, Risikomanagement im Immobilien- und Finanzwesen, Knapp, Frankfurt am Main  Metzner Steffen, Immobiliencontrolling, BoD, Norderstedt  Wellner Kristin, Immobilienportfoliomanagement, BoD, Norderstedt</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-PR5IW-50
Modulbezeichnung	<b>Praxismodul Spezielle Aspekte der Immobilienwirtschaft</b>
Inhalte des Moduls	<p>Die berufspraktischen Lehrinhalte bauen auf den in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnissen auf. Sie orientieren sich an den Schwerpunkten des dritten und vierten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Studienplans in der praktischen Studienphase. Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Immobilieninvestments</li> <li>- Standort- und Marktanalyse</li> <li>- Prüfung baurechtlicher Realisierbarkeit - Prüfung der Wirtschaftlichkeit</li> <li>- Risikoanalyse von Immobilieninvestments</li> <li>- Finanzierung von Einzelimmobilien und von Immobilienportfolien</li> <li>- Vermarktung</li> <li>- Widerspiegelung der Immobilieninvestition im Jahresabschluss des Immobilienunternehmens</li> <li>- Vorbereitung von Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten</li> <li>- Grundlagen der strukturierten Immobilienfinanzierungen (u.a. Projektfinanzierung)</li> <li>- Spezialaspekte der gewerblichen Immobilienfinanzierung</li> <li>- Konstruktionsmerkmale Alternativer Investitions- und Finanzierungsformen</li> <li>- Bewertung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten</li> <li>- Besonderheiten eines Share-Deals</li> <li>- Absicherung von Investitions- und Finanzierungsrisiken unter Einsatz von Finanzderivaten</li> <li>- Spezifische unternehmensbezogene Aufgaben</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über breites und integriertes ökonomisches und rechtliches Wissen, das für die Immobilieninvestition notwendig ist. Sie verfügen über eine hohe Problemlösungskompetenz, um wirtschaftlich tragfähige und nachhaltige Immobilieninvestitionen zu entwickeln. Sie verstehen die damit verbundenen Wirkungen auf den Jahresabschluss des Unternehmens. Die Studierenden sind in der Lage Investitionsalternativen in ihrer Wirksamkeit auf die Unternehmensentwicklung insgesamt zu werten. Sie kennen die Besonderheiten einer Projektfinanzierung. Die Studierenden sind in der Lage Immobilieninvestitions- und Finanzierungsrisiken einzuschätzen und diese u.a. mit Hilfe von Finanzderivaten abzusichern.</p>
Studiensemester	5
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6 Credits
Gesamtworkload	180
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul

Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für weitere studienrichtung- oder studienrichtungsspezifische Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Christian Thöne
Lehrsprache	Deutsch / englisch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung 45 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Leitfaden für die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten im Studiengang Vermögensmanagement</p> <p><b>Pflichtlektüre:</b>  Aktiengesetz (AktG)  GmbH-Gesetz (GmbH-Gesetz)  Kapitalanlagegesetzbuch (KAAG)  REIT-Gesetz  Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)  Brauer, Kerry – U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft  Gondring, Hanspeter: Immobilienwirtschaft: Handbuch für Studium und Praxis  Hockmann, Heinz-Josef; Thießen, Friedrich: Investment Banking,</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b>  Becker, Hans Paul / Peppmeier, Arno. Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft  Geyer, Helmut. Kennzahlen für die Bau- und Immobilienwirtschaft - inkl. Arbeitshilfen online  Schäfer, Jürgen. Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung</p>

Teil 2:

**Studienrichtungsspezifische Module**

**Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung**



Modul-Nr./ Code	5VM-SWP-10
Modulbezeichnung	<b>Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen Steuern</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Einführung in die Steuerlehre (8 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung des Steuersystems in Deutschland</li> <li>- Rechtsanwendung / Methodik im Steuerrecht</li> </ul> <p><b>2 Grundlagen der Einkommensteuer, Besteuerung von Arbeitnehmern (42 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe des Einkommensteuerrechts</li> <li>- persönliche und sachliche Einkommensteuerpflicht</li> <li>- Veranlagung der Einkommensteuer</li> <li>- Einkommensteuertarif</li> <li>- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit</li> <li>- Lohnsteuer, Arbeitnehmerveranlagung</li> </ul> <p><b>3 Grundlagen der Lohnbuchhaltung / des Sozialversicherungsrechts (24 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lohnabrechnung (vom Brutto- zum Nettolohn)</li> <li>- Sonderregelungen / besondere Personengruppen (geringfügige Beschäftigung, Gleitzone, ...)</li> <li>- Meldungen und Bescheinigungen, Dokumentation der Be- und Abzüge</li> </ul> <p><b>4 Grundlagen der Umsatzsteuer (36 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Darstellung des Systems der Umsatzsteuer</li> <li>- Grundbegriffe des Umsatzsteuerrechts</li> <li>- steuerbare entgeltliche Umsätze, unentgeltliche Wertabgaben</li> <li>- Bemessungsgrundlage der Umsatzsteuer</li> <li>- Steuersätze</li> <li>- Steuerbefreiungen, Option zur Umsatzsteuer</li> <li>- Besteuerungsverfahren, Entstehung der Steuer</li> <li>- Kleinunternehmer</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogenes Grundwissen auf dem Gebiet der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie im Sozialversicherungsrecht. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Einkommensteuer und Umsatzsteuer und überblicken den Zusammenhang von Lohnsteuer und Sozialversicherungsrecht.</p> <p>Die Studierenden können mit steuerlichen Fachbegriffen sicher umgehen. Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung einfacher Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer, zur Anfertigung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie zur Erstellung von Umsatzsteuervoranmeldungen. Sie sind in der Lage diese steuerlichen Kenntnisse mit den Kenntnissen aus dem Bereich Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) zu verbinden.</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-SWV1-20
Modulbezeichnung	<b>Vertiefung 1 Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Grundlagen Abgabenordnung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Vertiefung / Erweiterung Einkommensteuer (50 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder, Familienleistungsausgleich</li> <li>- Sonderausgaben / außergewöhnliche Belastungen</li> <li>- ausgewählte sonstige Einkünfte (Altersrenten, Pensionen, Ehegattenunterhalt)</li> </ul> <p><b>2 Vertiefung / Erweiterung Umsatzsteuer (36 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen an Rechnungen, Gutschriften</li> <li>- unrichtiger oder unberechtigter Steuerausweis</li> <li>- Vorsteuerabzug, Berichtigung des Vorsteuerabzugs</li> <li>- Änderung der Bemessungsgrundlage</li> <li>- Organschaft, Geschäftsveräußerung im Ganzen</li> <li>- Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers</li> <li>- besondere Umsätze (z.B. Werklieferung, -leistung, Tausch, tauschähnlicher Umsatz, Kommissionsgeschäfte)</li> </ul> <p><b>3 Grundbegriffe der Abgabenordnung, Verwaltungsakte, Bekanntgabe und Berichtigung (44 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt, Aufbau, Anwendung der Abgabenordnung</li> <li>- steuerliche Begriffsbestimmungen (Steuern, steuerliche Nebenleistungen etc.)</li> <li>- Zuständigkeit der Finanzbehörden</li> <li>- Verwaltungsakte</li> <li>- Festsetzungs- und Feststellungsverfahren</li> <li>- Fristen und Termine</li> <li>- Berichtigung von Steuerverwaltungsakten</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen, dass und wie private Lebensverhältnisse die Einkommensteuerbelastung beeinflussen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen dem Abzug von Sonderausgaben und der Besteuerung von sonstigen Einkünften.</p> <p>Sie erkennen die Voraussetzungen des Vorsteuerabzugs und die Folgen von unzutreffenden Rechnungen. Sie verstehen, dass Änderungen der Verhältnisse sowohl auf den Vorsteuerabzug, als auch auf die entstandene Umsatzsteuer Einfluss haben können</p> <p>Die Studierenden verstehen außerdem, dass es neben den Verfahrensvorschriften der Einzelsteuergesetze grundlegende Verfahrensvorschriften für alle Steuern gibt. Sie wissen, wie das Besteuerungsverfahren insgesamt abläuft und welche Vorschriften von den Verfahrensbeteiligten dabei zu beachten sind. Sie begreifen die Wichtigkeit der Einhaltung von Fristen und Terminen.</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-SWV2-30
Modulbezeichnung	<b>Vertiefung 2 Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Abgabenordnung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Grundlagen der Gewinn- und Überschusseinkünfte (48 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhänge zwischen den / Abgrenzung der Einkunftsarten, Betriebsvermögen / Privatvermögen</li> <li>- Ausgewählte Gewinneinkünfte</li> <li>- Einkünfte aus Kapitalvermögen, Besteuerungsverfahren</li> <li>- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung</li> <li>- ausgewählte sonstige Einkünfte (Renten, private Veräußerungsgeschäfte, Einkünfte aus Leistungen)</li> <li>- Verlustausgleich, Verlustabzug</li> </ul> <p><b>2 Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Leistungen (32 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfuhr / Ausfuhrlieferung</li> <li>- innergemeinschaftlicher Erwerb / innergemeinschaftliche Lieferung</li> <li>- Versandhandel, Fahrzeughandel</li> <li>- grenzüberschreitende Dienstleistungen</li> <li>- Besonderheiten des Besteuerungsverfahrens im innergemeinschaftlichen Handel und bei Exportgeschäften</li> <li>- Reihengeschäfte</li> <li>- besondere Aufzeichnungs- und Meldepflichten im innergemeinschaftlichen Handel</li> </ul> <p><b>3 Vertiefung Abgabenordnung (40 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steuerschuldrecht</li> <li>- Erhebungsverfahren</li> <li>- Haftung</li> <li>- Rechtsbehelfsverfahren</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zu allen Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes. Sie wissen, warum eine Abgrenzung der einzelnen Einkunftsarten voneinander erforderlich ist und verstehen, welche unterschiedlichen Folgen die Zuordnung von Vermögensgegenständen zum Betriebs- oder Privatvermögen eines Steuerpflichtigen hat. Sie verstehen, dass Steuern sich entscheidend auf das Vermögensmanagement bei Privatpersonen (Kapitalvermögen, Immobilienvermögen) auswirken. Sie kennen die Regelungen zur Verlustverrechnung und zum Verlustabzug gibt.</p> <p>Sie verstehen, dass und warum es Besonderheiten der Umsatzbesteuerung bei grenzüberschreitenden Umsätzen - sowohl mit dem übrigen Gemeinschaftsgebiet als auch mit dem Drittlandsgebiet - gibt.</p> <p>Die Studierenden verstehen, wer Steuern zahlen und wer für sie haften muss. Sie kennen die Vorschriften für das Rechtsbehelfsverfahren, verstehen, wie ein Einspruchsverfahren abläuft und welche Folgewirkungen sich ggf. für den Steuerpflichtigen ergeben.</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-SWGUB-40
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen der Unternehmensbesteuerung / Bewertung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Besteuerung von Personenunternehmen (34 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung zu Gewinneinkünften</li> <li>- Betriebsvermögen bei Personengesellschaften</li> <li>- Gewinnermittlung bei Personengesellschaften</li> <li>- Betriebsaufspaltung, gewerblich geprägte Personengesellschaft</li> <li>- Besonderheiten bei negativem Kapitalkonto</li> <li>- Gewerbesteuerpflicht, -befreiungen</li> <li>- Hinzurechnungen und Kürzungen beim Gewinn aus Gewerbebetrieb bei Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften</li> <li>- Ermittlung des Gewerbeertrags und der Gewerbesteuer</li> <li>- Verluste im Gewerbesteuerrecht</li> <li>- Festsetzung, Erhebung der Gewerbesteuer, Zerlegung</li> <li>- Zusammenhang von Einkommen- und Gewerbesteuer</li> </ul> <p><b>2 Besteuerung von Kapitalgesellschaften (46 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- System der Körperschaftsteuer</li> <li>- Körperschaftsteuerpflicht, -befreiungen</li> <li>- Zusammensetzung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften</li> <li>- Ermittlung der Einkünfte und des Einkommens</li> <li>- verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlage</li> <li>- Ermittlung der Körperschaftsteuer</li> <li>- Entstehung, Veranlagung, Erhebung der Körperschaftsteuer</li> <li>- Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung</li> <li>- Besonderheiten bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften</li> <li>- Besonderheiten bei bestimmten Rechtsformen (Genossenschaft, Verein)</li> </ul> <p><b>3 Bewertungsgesetz und dessen Anwendung (20 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über das Bewertungsrecht</li> <li>- Bewertung von Grundbesitz für Zwecke der Gewerbe- und Grundsteuer</li> <li>- Feststellungsarten und Bewertungsmaßstab von wirtschaftlichen Einheiten</li> <li>- Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken</li> <li>- Überblick Grundsteuerrecht / Grunderwerbsteuerrecht</li> </ul> <p><b>4 Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Beratung (20 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Charakterisierung der betriebswirtschaftlichen Beratung als Dienstleistung</li> <li>- Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Beratung (rechtliche Rahmenbedingungen, Akteure, Beratungsgrundsätze, Bereiche, Ansätze)</li> <li>- Beratungsprozess</li> <li>- Existenzgründungskonzepte</li> </ul>

Modul-Nr./ Code	5VM-SWVUB-50
Modulbezeichnung	<b>Vertiefung Unternehmensbesteuerung / betriebswirtschaftliche Beratung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>1 Vertiefung Körperschaftsteuer (20 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– körperschaftsteuerliche Organschaft</li> <li>– Liquidation einer Kapitalgesellschaft</li> <li>– Verlustabzug bei Körperschaften</li> </ul> <p><b>2 Unternehmensbewertung / Betriebsveräußerung (30 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überblick über Methoden der Unternehmensbewertung, Kriterien für die Eignung der Bewertungsmethoden</li> <li>– Veräußerung eines Gewerbebetriebes, einer freiberuflichen Praxis, eines Mitunternehmeranteils, Betriebsaufgabe</li> <li>– Anteilsveräußerung</li> <li>– Ermittlung des Veräußerungsgewinns</li> <li>– steuerliche Vergünstigungen (Freibetrag, Steuerermäßigung)</li> </ul> <p><b>3 Rechtsformwahl und –umwandlung (40 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kriterien zur Auswahl einer Rechtsform, Einfluss der Besteuerung auf die Rechtsformwahl</li> <li>– Vergleich der steuerlichen Belastung von Personen- und Kapitalgesellschaften</li> <li>– Begriff und Arten der Rechtsformumwandlung</li> <li>– steuerliche Aspekte der Rechtsformumwandlung</li> <li>– Bilanzen bei Rechtsformumwandlung</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Besteuerung von Kapitalgesellschaften und lernen Besonderheiten kennen. Sie verfügen über einen umfassenden Überblick über das Körperschaftsteuerrecht und wirken bei körperschaftsteuerlichen Gestaltungen mit.</p> <p>Die Studierenden wissen, dass verschiedene betriebswirtschaftliche Methoden zur Bewertung von Unternehmen existieren und verstehen, für welche Unternehmen sich welche Bewertungsmethoden eignen. Sie wissen, dass die verschiedenen Möglichkeiten der Beendigung eines Unternehmens unterschiedliche steuerliche Konsequenzen haben und können bei der Ermittlung des Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinns sowie bei der Beratung von Unternehmern bezüglich der Betriebsveräußerung mitwirken.</p> <p>Die Studierenden wissen, dass für die Wahl der Rechtsform verschiedene Kriterien ausschlaggebend sind und dass die Rechtsformen jeweils steuerliche Besonderheiten aufweisen. Sie verstehen, dass es gesetzliche Grundlagen für die Umwandlung der Rechtsformen gibt und dass hierbei spezielle Bilanzierungsvorschriften zu beachten sind. Sie können ihre Erkenntnisse für die Beratung der Unternehmer und Unternehmen anwenden.</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-SWWPG-50
Modulbezeichnung	<b>Grundlagen der Wirtschaftsprüfung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsbild und Tätigkeitsfelder der Wirtschaftsprüfer und die Fortentwicklung durch Globalisierung und Digitalisierung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen</li> <li>- Berufsgrundsätze der Wirtschaftsprüfer §§ 43 ff. WPO</li> <li>- wesentliche gesetzliche und berufsrechtliche Grundlagen zur Durchführung von Jahresabschlussprüfungen, der fachlichen und beruflichen Grundsätze für Wirtschaftsprüfer, der Rechtsgrundlagen zum internen Qualitätssicherungssystem und der externen Qualitätskontrolle in der WP Praxis einschließlich ihrer Durchführung</li> <li>- Zweck-Ziel-Gegenstände gesetzlicher Jahresabschlussprüfungen als Auftrag im öffentlichen Interesse, Überblick über die vom Wirtschaftsprüfer durchzuführenden gesetzlichen und freiwilligen Prüfungen, Grundzüge der Unternehmensbewertung</li> <li>- Überblick über die internationalen (ISA) und deutschen Standards (IDW PS) für Wirtschaftsprüfer</li> <li>- Grundzüge des risikoorientierten Prüfungsansatzes</li> <li>- Entwicklungen zur IT gestützten Durchführung von Abschlussprüfungen insbesondere der Datenanalyse in der Abschlussprüfung am Beispiel einer IDEA Datenanalyse in Rahmen der Prüfungsplanung und Durchführung, aktuelle Entwicklungen zum Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Durchführung von Abschlussprüfungen.</li> <li>- gesetzliche und berufsrechtliche Regelungen zum Prüfungsbericht, Bestätigungsvermerk und Bescheinigungen des Wirtschaftsprüfers, Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse</li> <li>- praktische Anwendung praxisbasierter Realfälle unter gegebenenfalls zu berücksichtigenden rechtsform- und branchenspezifischen Anforderungen, aktuellen handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften und für Abschlussanalysen weiteren relevanten Informationen aus Jahresabschluss und Lagebericht.</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltungen enthalten von den Teilnehmern selbständig zu lösende und in den Lehrveranstaltungen zu präsentierende praxisbasierte Realfälle mit unterschiedlichem rechtlichem und branchenbezogenem Hintergrund. Sie erhalten Einblicke in die digitale Datenanalyse und digitale Abwicklung und Dokumentation von Jahresabschlussprüfungen nach internationalen Prüfungsstandards (ISA-DE)</p>

Modul-Nr./ Code	5VM-SWWPV-60
Modulbezeichnung	<b>Vertiefung Wirtschaftsprüfung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> <li>I. Gesetzliche Abschlussprüfung des Einzelabschlusses HGB unter Berücksichtigung international anerkannter Prüfungsstandards (ISA), IT gestützter Datenanalyse und Prüfungssoftware</li> <li>II. Gesetzliche Prüfung des Konzernabschlusses HGB</li> <li>III. Sonderprüfungen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen zu Sonderprüfungen nach Aktiengesetz und UmwG <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Begriff Sonderprüfungen</li> <li>○ Sonderprüfungsarten</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>IV. Grundlagen der Unternehmensbewertung und Unternehmensplanung (Businessplan)</li> </ol>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden können Zweck, Ziel, Gegenstände und Umfang sowie die gesamte Abwicklung der gesetzlichen Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung, mit Bezugnahme auf und unter Berücksichtigung einschlägiger gesetzlicher Grundlagen und der beruflichen Standards strukturiert und detailliert darstellen. Sie beachten die allgemeinen und auch besonderen beruflichen Pflichten für Wirtschaftsprüfer sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung und die Grundsätze der Qualitätssicherung in der WP Praxis. Sie verfügen über Grundkenntnisse digitaler Datenanalyse in der Abschlussprüfung und sind informiert über die Möglichkeiten der Prüfungsabwicklung mit Einsatz von Prüfungssoftware in der Abschlussprüfung. Sie verfügen über die Grundlagen zur Beurteilung, Planung, Durchführung und Dokumentation von gesetzlich vorgeschriebenen und vorgesehenen sowie interesseninitiierten Sonderprüfungen nach dem AktG und UmwG.</p> <p>Sie kennen die Grundzüge der Unternehmensbewertung und der Unternehmensplanung (Businessplan).</p> <p>Sie können Inhalte aus dem Lehrgebiet darstellen und bewerten, die gesetzlichen Regelungen auf konkrete Sachverhalte anwenden und komplexere Inhalte strukturiert darstellen. Sie sind in der Lage, einfach strukturierte unbekannte Sachverhalte mittels ihrer allgemeinen Gesetzeskenntnis zu lösen.</p>
Studiensemester	6
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	einmal im Studienjahr
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4 Credits
Gesamtworkload	Workload gesamt: 120

	Präsenz: 40 Eigenverantwortliches Lernen: 70 Eigenverantwortliches Lernen in der Praxisphase: 10
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul in der Studienrichtung Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Ergänzung und Vertiefung der vorangegangenen studienrichtungs- und studienrichtungsspezifischen Module
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Claudia Siegert
Lehrsprache	deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	keine
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen Seminare bzw. Übungen / Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p><b>Pflichtlektüre:</b>          Handelsgesetzbuch          Aktiengesetz          Wirtschaftsprüferordnung          Berufssatzung für WP/vBP          Satzung der Kommission für Qualitätskontrolle KfQK          Deutscher Corporate Governance Kodex</p> <p>International Financial Reporting Standards (IFRS)          IDW Textausgabe einschließlich International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen. Die amtlichen EU-Texte Englisch-Deutsch,</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)-Prüfungsstandards (IDW PS)          Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) - Prüfungshinweise (IDW PH)          Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) QS 1</p> <p>Marten, K.-U. / Quick, R. / Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart          o.V.: Praxiswörterbuch Business Accounting English, NWB Verlag, Herne</p> <p><b>Zusätzlich empfohlene Literatur:</b>          Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.: Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Bd. I, Düsseldorf          Marten, K.-U. / Quick, R. / Ruhnke, K.: Lexikon der Wirtschaftsprüfung. Nach nationalen und internationalen Normen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart          Wysocki, K. von: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bd. 1, Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach dem Handelsgesetzbuch, München          Wysocki, K. von: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bd. 2, Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses, München</p>



Modul-Nr./ Code	5VM-SWSAB-60
Modulbezeichnung	<b>Spezielle Aspekte der Besteuerung / betriebswirtschaftliche Beratung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	siehe unten
Inhalte des Moduls	<p><b>3 Erbrecht / Erbschaftsteuer / vorweggenommene Erbfolge (40 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Erbrechts</li> <li>- Bewertung für Zwecke der Erbschaftsteuer</li> <li>- steuerbare Sachverhalte bei der Erbschaftsteuer</li> <li>- Steuerbefreiungen, Freibeträge</li> <li>- Tarifvorschriften</li> <li>- vorweggenommene Erbfolge</li> </ul> <p><b>4 Außensteuerrecht / Internationales Steuerrecht (40 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten der Steuerpflicht bei den Ertragsteuern</li> <li>- Deutsches Einkommensteuerrecht im europarechtlichen Kontext</li> <li>- Steueranrechnung</li> <li>- Recht der Doppelbesteuerungsabkommen</li> <li>- Verrechnungspreise</li> <li>- Überblick über das Außensteuergesetz</li> </ul> <p><b>3 Vertiefung betriebswirtschaftliche Beratung (10 LVS)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung von Existenzgründungskonzepten als Gruppenleistungen</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen bürgerlichem Recht und Erbschaftsteuer- sowie Einkommensteuerrecht. Sie wissen, welche Vorgänge der Erbschaftsteuer unterliegen und wofür Steuerbefreiungen gewährt werden. Sie verstehen weiterhin, dass sich durch Maßnahmen zur vorweggenommenen Erbfolge die Steuerbelastung verringern lässt. Die Studierenden können Vermögensgegenstände und Schulden bewerten und die Erbschaftsteuerbelastung ermitteln. Sie können ihre Erkenntnisse für die Beratung von Privatpersonen und Unternehmen anwenden.</p> <p>Die Studierenden lernen die Auswirkungen internationaler Beziehungen und Verflechtungen auf das deutsche Steuerrecht kennen. Sie gewinnen einen Überblick über die Grundzüge der Einkunftsabgrenzung sowie zu den Grundzügen des Rechts der DBA. Sie erkennen, dass sich das Auslandsengagement deutscher Unternehmen auf deren Besteuerung. Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bearbeitung kleiner und in sich abgeschlossener Problemstellungen z.B. bei der Entsendung von Arbeitnehmern ins Ausland, bei der Besteuerung ausländischer Kapitaleinkünfte etc.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig eine Zielstellung aus einer betriebswirtschaftlichen Analyse und Mandantengesprächen (z.B. zur Existenzgründung) zu erstellen. Sie können betriebswirtschaftliches Zahlenmaterial analysieren und daraus Schwerpunkte für die zukünftigen Handlungsfelder der Mandanten ableiten. Sie bereiten ihre Ergebnisse in verständlicher und nachvollziehbarer Form in einem Projektbericht auf und präsentieren ihr Beratungsergebnis. Hierbei arbeiten sie nach Möglichkeit mit</p>

	Studierenden anderer Studienrichtungen, z.B. aus der Studienrichtung Controlling / Finance, zusammen.
--	---